



Mitteilungen der Gemeinde **BALDRAMSDORF**

Nr. 61/XII

Amtliche Mitteilung

Dezember 2015

Zugestellt durch Post.at

www.baldramsdorf.gv.at

*Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2016
wünschen Ihnen die Gemeinderäte,
die Gemeindebediensteten und Ihr
Bürgermeister Heinz Gerber*



Krippe gebaut von Gottfried Pichler



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Baldramsdorf ist überragender Bezirkssieger der „Woche – Dorfwahl 2015“ und ist damit „das lebenswerteste Dorf“ in Oberkärnten.

Zu verdanken haben wir das unserer Dorfgemeinschaft, die dafür fleißig Stimmen sammelte.

Neben den Angeboten der Gemeinde mit dem neu gestalteten Gemeindezentrum, vor allem die vielen Aktivitäten der Vereine, weiters die gepflegten Plätze, Straßen und Häuser, der Blumenschmuck, die Freundlichkeit der Bürgerinnen und Bürger, die zählen.

Bei einer Abschlussveranstaltung der „WOCHE“ am 2. Dezember in Klagenfurt wurde im feierlichen Rahmen die Ehrung der Bezirkssieger vorgenommen und für die Gemeinde Baldramsdorf ein Ortsschild als „lebenswertestes Dorf 2015“ überreicht.

Im Jahr 2015 beschäftigten uns weiter die Maßnahmen zum Hochwasserschutz für einen Teil der Ortschaft Rosenheim, welcher nun vor der Vollendung steht. Vor allem belastete dieses Vorhaben finanziell sehr stark unser Gemeindebudget. Im gleichen Zug mit den Schutzvorkehrungen wurde am Sportplatz in Rosenheim die nicht mehr zeitgemäße Flutlichtanlage erneuert und einige Neuanschaffungen wie die Tore und mobilen Spielerkabinen getätigt.

Der Bau von 11 Wohnungen im Baldramsdorfer Oberdorf schreitet zügig voran, sodass die Wohnungen im Frühjahr 2016 bezugsfertig sein werden.

Die Räumung der Bachläufe und Schottauffangbecken wurde nun im November behördlich verhandelt. Die Umsetzung der projektierten Maßnahmen kann nun 2016 erfolgen.

Das neue Ortsentwicklungskonzept ist bereits in Ausarbeitung mit dem Büro Kaufmann und dürfte mit Ende März stehen und für 10 Jahre wiederum Gültigkeit haben.

Nachdem das Wasserleitungsnetz in Teilen von Unterhaus (Oberdorf) bereits sehr alt ist, werden wir im kommenden Jahr diese Leitungen mit den dazugehörigen Schächten, Absperrungen und Hydranten erneuern und an den Stand der Technik anpassen.

Für das Haushaltsjahr 2016 der Gemeinde Baldramsdorf ist der Voranschlag in den Einnahmen und Ausgaben mit folgenden Summen vorgesehen:

- im ordentlichen Haushalt 2.614.800,-- Euro
 - im außerordentlichen Haushalt 378.500,-- Euro
- und als Gesamtergebnis für 2016 2.993.300,-- Euro

Von diesen Beträgen entfällt ein Großteil an Ausgaben ua. auf die Sozialhilfe, den Krankenanstaltenabgang, die Schulerhaltungen, den Verkehrsverbund, die Kinderbetreuungseinrichtungen, das Rettungswesen. Von diesen Summen bleiben der Gemeinde für zusätzliche Investitionen nur die jährlichen Bedarfszuweisungen.

Mit Ende August des Jahres ist unser langjähriger Amtsleiter Günther Walter in den Ruhestand gegangen. Er wurde am 2. Mai 1971 in der Gemeinde Baldramsdorf als Verwaltungslehrling eingestellt, ab 1. Feber 1978 vom Gemeinderat mit der Amtsleitung betraut und war so über 44 Jahre im Gemeindedienst in Baldramsdorf tätig.

Als Gemeinderat und Kulturausschussobmann wirkte Günther Walter von 1991 bis zu den Gemeinderatswahlen im März 2015.

Ich möchte mich als Bürgermeister auch an dieser Stelle nochmals für seine langjährige Arbeit in der Gemeinde Baldramsdorf bedanken und wie bereits bei der Verabschiedung mit den Mitarbeitern im Gemeindeamt ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg wünschen.

Mein Dank für das Jahr 2015 gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, im Kindergarten, im Wirtschaftshof und in der Volksschule.

Die gute, konstruktive Zusammenarbeit mit den Mandataren in den Ausschüssen, im Vorstand und Gemeinderat will ich besonders hervorheben, den ohne das gemeinsame Wollen würde es in der Gemeindegarbeit Stillstand geben.

Ihnen, liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2016.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Heinz Gerber



Informationen aus dem Gemeindeamt

Trinkwasseruntersuchungen

Das Trinkwasser in den Hochbehältern von Baldramsdorf und Rosenheim wurde im Auftrag der Gemeinde Baldramsdorf auch im Jahr 2015 vom „Wasserlabor der Grazer Stadtwerke AG“ als akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle untersucht.

Die Gesamtbeurteilung lautet: **„Die physikalisch-chemischen und bakteriologischen Analysenwerte erfüllen die Anforderungen an das Trinkwasser.“**

Das Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist daher zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Die **Prüfberichte** und detaillierten Ergebnisse liegen am Gemeindeamt Baldramsdorf sowie auf der **Homepage** – www.baldramsdorf.gv.at - auf und können während der Amtsstunden eingesehen werden.

Ebenso kann in die Ergebnisse der Trinkwasserversorgungsanlage der Wassergenossenschaft Gendorf, die auf der Homepage – www.wg-gendorf.at – veröffentlicht sind, Einsicht genommen werden.

KINDER- und JUGEND-SCHIKARTENAKTION im Winter 2015/2016

Der Gemeinderat hat wiederum einstimmig beschlossen, auch im heurigen Winter eine **Kinder- und Jugend-Schikarten-Aktion mit der Goldeck Bergbahnen AG** zu unterstützen.

Konkret heißt das, dass Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zum Erwerb von stark ermäßigten Tagesskipässen für das Goldeck geboten wird.

Wie funktioniert das: Die **Kinder (= Jahrgänge 2001 – 2009)** und **Jugendlichen (= Jahrgänge 1997 – 2000)**, die ihren **Hauptwohnsitz in der Gemeinde Baldramsdorf** haben, erhalten am Gemeindeamt Baldramsdorf einen Berechtigungsschein, der sie zum Bezug der vergünstigten Schikarten an den Kassen der Goldeck Bergbahnen berechtigt.

Die Kinder und Jugendlichen bezahlen an den Kassen unter Vorlage des Berechtigungsscheines für eine Tageskarte: Kinder: € 9,00 oder Jugendliche: € 14,00.

Seitens der Gemeinde Baldramsdorf wird somit jede Kinderkarte mit € 3,00 und jede Jugendkarte mit € 6,00 unterstützt!

Die Gemeinde Baldramsdorf wünscht allen Kindern und Jugendlichen viel Spaß mit den vergünstigten Tageskarten am Goldeck!

Aktuelles aus dem Bauamt

Mit 1.4.2015 ist die neue Kärntner Heizungsanlagenverordnung in Kraft getreten.

Wesentlichste Neuerung ist, dass nun auch für sämtliche Festbrennstoffheizungen (Stückholz, Hackgut, Pellets, Kohle, etc.) Abgasmessungen von dazu befugten Unternehmen vorgenommen werden müssen. Diese müssen spätestens bis 1.4.2017 für alle Festbrennstoffheizungen vorliegen.

Bisher war dies nur für flüssige und gasförmige Brennstoffe erforderlich.

Weiters ist für Heizungsanlagen über 20 kW Nennwärmeleistung eine „Energieeffizienz-Überprüfung“ durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie www.umwelt.ktn.gv.at

Heizzuschuss 2015/16

Die Heizzuschussaktion des Landes Kärnten für die laufende Heizperiode läuft noch bis einschließlich 29. Feber 2016. Die Anträge können am Gemeindeamt (Bürgerbüro) während der Amtsstunden gestellt werden. Erforderliche Unterlagen dafür sind die Nachweise des aktuellen monatlichen Einkommens aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

Dazu zählen:

Einkünfte aus selbständiger oder unselbständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, der Mindestsicherung sowie Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.

Neue Öffnungszeiten bei den Finanzämtern – Information

Ab 2. November 2015 neue Öffnungszeiten in den österreichischen Finanzämtern und neue Telefonnummern bei zahlreichen Dienststellen der österreichischen Finanzverwaltung

Als moderne Verwaltung sind wir stets bestrebt, unsere Leistungen für Bürgerinnen und Bürger weiterzuentwickeln. Ziel ist, für unsere Kundinnen und Kunden ein bedarfsorientiertes Service zu bieten.



Wir haben daher im Vorjahr in Oberösterreich das Projekt „Öffnungszeiten Neu“ gestartet. Unterschiedliche Öffnungszeiten auf Grund regionaler Gegebenheiten wurden in diesem Bundesland erfolgreich pilotiert. Ab dem 2. November 2015 gelten nun in ganz Österreich neue Öffnungszeiten, Änderungen ergeben sich auch im Bereich der Telefonie.

Zukünftig werden Finanzämter in Städten mit mehr als 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern länger geöffnet haben als Ämter in kleineren Städten. Klagenfurt erreicht mit einer Bevölkerungszahl von 95.000 diese Grenze zwar noch nicht, wird aber bereits in diesem Sinne mitbetrachtet.

Wochentag	Standorte in Städten mit mehr als 100.000 Einwohner/innen (Wien, Graz, Linz, Salzburg, Innsbruck und Klagenfurt)	Standorte in Städten mit weniger als 100.000 Einwohner/innen
Montag	07:30 – 15:30	07:30 – 12:00
Dienstag	07:30 – 15:30	07:30 – 12:00
Mittwoch	07:30 – 12:00	07:30 – 12:00
Donnerstag	07:30 – 17:00	07:30 – 15:30
Freitag	07:30 – 12:00	07:30 – 12:00

Zollämter

Die Öffnungszeiten von Zollämtern, die in einem Gebäude gemeinsam mit einem Finanzamt untergebracht sind (= Finanzzentrum), werden mit jenen des jeweiligen Finanzamtes harmonisiert:

Wochentag	Zollamtsstandorte in den Finanzzentren Graz, Linz, Salzburg und Innsbruck	Zollamtsstandorte in allen anderen Finanzzentren
Montag	07:30 – 15:30	07:30 – 12:00
Dienstag	07:30 – 15:30	07:30 – 12:00
Mittwoch	07:30 – 12:00	07:30 – 12:00
Donnerstag	07:30 – 15:30	07:30 – 15:30
Freitag	07:30 – 12:00	07:30 – 12:00

Neue Telefonnummern bei zahlreichen Dienststellen der österreichischen Finanzverwaltung

Ab 2. November 2015 gelten österreichweit neue Telefonnummern, das telefonische Auskunftsservice wird für alle Finanzämter unter folgenden Telefonnummern zusammengefasst:

- +43 (0)50 233 233 für Privatpersonen
- +43 (0)50 233 333 für Unternehmer/innen
- +43 (0)50 233 710 Formularbestellnummer

Telefonische Erreichbarkeit der Finanzämter:
Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 15:30 Uhr und Freitag von 07:30 bis 12:00 Uhr.

Die Rufnummern der anderen Finanzdienststellen, wie zum Beispiel der Zollämter und der Großbe-

triebsprüfung, ändern sich ebenfalls. Wir ersuchen Sie, die ab 2. November geltenden Telefonnummern der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen (www.bmf.gv.at > Ämter und Behörden) zu entnehmen.

Die Zeiten der telefonischen Erreichbarkeit bleiben unverändert.

Aktuelle Information der Tierschutz-Ombudsstelle

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Als Tierschutzombudsfrau des Landes Kärnten möchte ich Ihnen einige wichtige Bestimmungen rund um die Tierhaltung näherbringen. Rechtliche Grundlage bildet das Tierschutzgesetz und seine Verordnungen. Ziel dieses Bundesgesetzes ist der Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere aus der besonderen Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf:

- Unter Tierquälerei fällt z.B. der Besitz von Stachelhals-, Korallenhalsbändern oder elektrisierenden oder chemischen Dressurgeräten. Bei der Ausbildung von Hunden sind Methoden der positiven Motivation zu bevorzugen! Tierschutzqualifizierte Hundetrainer helfen bei einer modernen und gewaltfreien Hundeerziehung
- Das züchten, importieren, erwerben, vermitteln, weitergeben oder ausstellen von Tieren mit Qualitätsmerkmalen ist Tierquälerei
- Das Aussetzen oder Verlassen von Heim-, Haustieren oder nicht heimischen Wildtieren ist Tierquälerei
- Verbotene Eingriffe sind z.B. das Kupieren der Ohren und des Schwanzes bei Hunden, ebenso das Durchtrennen der Stimmbänder – ständiges, eidiges, Hundegebell kann durch Training mit positiver Verstärkung behoben werden
- öffentliches Feilbieten von Tieren ist nur im Rahmen von genehmigten gewerblichen Haltungen oder gemeldeten Züchtern gestattet
- Eine Person die ein Tier erkennbar verletzt oder in Gefahr gebracht hat muss diesem Tier helfen oder eine solche Hilfeleistung veranlassen
- Kranke oder verletzte Tiere müssen unverzüglich ordnungsgemäß, erforderlichenfalls durch einen Tierarzt, versorgt werden
- Eine dauernde Anbindehaltung ist verboten
- eine vorübergehende Anbindehaltung von Hunden und Wildtieren ist verboten
- Hunde müssen täglich ausreichend Auslauf und Sozialkontakt zu Menschen haben



- Tiere dürfen, nach der Straßenverkehrsordnung, nicht an Fahrzeugen angehängt werden oder während der Fahrt an der Leine gehalten werden
- Hunde im Freien benötigen eine geeignete Schutzhütte und außerhalb davon einen witterungsgeschützten, schattigen und wärmegeprägten Liegeplatz (z.B. Gummimatte)
- Der Aufenthaltsbereich ist sauber zu halten
- Freigängerkatzen, ausgenommen gemeldete Katzenzuchten und Katzen in bäuerlicher Haltung, müssen kastriert werden
- Alle Hunde müssen gechippt und in der österreichischen Heimtierdatenbank auf ihren Halter registriert sein, als Nachweis gilt die aktuelle Registrierungsnummer
- Auf www.fundtiere-kaernten.at können entlaufene Tiere gesucht werden
- Die Haltung von Wildtieren mit besonderen Ansprüchen muss bei der Bezirkshauptmannschaft angezeigt werden
- Für die Verwendung von Tieren bei Veranstaltungen muss, mindestens 4 Wochen vorher, ein Antrag bei der Bezirkshauptmannschaft gestellt werden
- Die Haltung von Tieren im Rahmen gewerblicher Tätigkeiten oder zum Zwecke der Zucht und des Verkaufs ist bei der Bezirkshauptmannschaft bewilligungs- bzw. meldepflichtig
- Rituelle Schlachtungen dürfen nur in einer dafür eingerichteten und von der Behörde dafür zugelassenen Schlachthanlage durchgeführt werden

Verstöße gegen das Tierschutzgesetz und seinen Verordnungen werden mit bis zu 15.000 Euro bestraft und Tierhalteverbote können ausgesprochen werden!

Impressum

Gemeinde Baldramsdorf:
Amtl. Mitteilungen, Informationen
„Gemeindezeitung“ – Offizielles Informationsblatt
der Gemeinde Baldramsdorf.
Medieninhaber (Verleger),
Herausgeber, Redaktion.

Gemeindeamt: 9805 Baldramsdorf 53,
 Tel. 04762 / 7114, Fax 04762 / 7114-7
 E-Mail: baldramsdorf@ktn.gde.at,
 Internet: www.baldramsdorf.at

Druck: Petz Druck GmbH, 9800 Spittal/Drau,
 Tel. 04762 / 2543, Fax 04762 / 5056,
 E-Mail: office@petzdruck.com

Bei Fragen oder Mitteilungen stehe ich gerne zur Verfügung:

Mag. Dr. Jutta Wagner,
 AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Tierschutzombudsstelle

Abteilung 5-Gesundheit und Pflege
 Unterabteilung Veterinärwesen
 Kirchengasse 43,
 A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
 Tel.-Nr.: +43 (0) 50 536 37000
 Mobil: +43 (0) 664/80 536 37000
 Fax: +43 (0) 50536 – 15200
 E-Mail: tierschutz@ktn.gv.at

Die Altpapiertonne kommt!

Altpapiersammlung – Umstellung von Bring-auf-Holsammlung



Die Gemeinde Baldramsdorf stellt mit der Firma Peter Seppele Gesellschaft.m.b.H. die Altpapiersammlung von der derzeitigen Bringsammlung auf eine sogenannte Holsammlung um. Dies bedeutet, dass alle Haushalte einen eigenen 120-Liter-Behälter mit rotem Deckel für Altpapier bekommen.

Sie haben somit den Vorteil, nicht mehr zur Sammelstelle fahren zu müssen, da das Altpapier gleich wie der Restabfall, fast bei allen Haushalten direkt abgeholt wird. Die Altpapierbehälter an den öffentlichen Sammelstellen werden abgezogen.

Containerüberfüllungen und Ablagerungen neben den Behältern gehören damit der Vergangenheit an!

Diese zusätzlichen Leistungen erfolgen ohne Mehrkosten für die Gemeindebürger.

Vorteile im Überblick:

- Bequeme Sammlung von Altpapier direkt beim Haus
- Kein Herumschleppen von „schwerem“ Papier
- Abholung direkt beim Haushalt
- Bessere Qualität des Altpapiers
- Weniger Altpapier im Restmüll
- Schöneres Ortsbild, verschmutzte und überfüllte Altpapiercontainer bei den öffentlichen Sammelstellen gehören der Vergangenheit an
 ⇒ geringere Kosten für die Gemeinde



- Die Zahl der privaten Einzelfahrten zu öffentlichen Sammelstellen verringert sich, die Entsorgungskilometer werden weniger

In der Gemeinde Baldramsdorf wird voraussichtlich die Umstellung im 1. Quartal 2016 erfolgen.

Marterl in Schüttbach wurde versetzt!

Ein Murenabgang in Schüttbach forderte im Jahr 1983 vier Menschenleben. Um an die Opfer zu erinnern, errichtete man einen Bildstock, der im Herbst des darauffolgenden Jahres von Pfarrer Till Geist und Pfarrer Unterberger eingeweiht wurde.

Im Jahr 2001 gab es jedoch einen Besitzerwechsel und Unstimmigkeiten über den Zugang waren die Folge. Nun konnte schließlich doch eine Einigung erzielt werden: mit Hilfe großzügiger Spenden hat man das Marterle abgekauft und an die Schüttbacherstraße übersetzt. Mitinitiator Gerhard Trojer möchte sich an dieser Stelle ganz besonders bei der Gemeinde Baldramsdorf, bei der Fa. ÖBAU Gaggl und natürlich bei Pfarrer Till Geist für die großartige Unterstützung bedanken.



Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer

In den Herbst- und Wintermonaten ist es besonders für Fußgänger und Radfahrer gefährlich. Die frühe Dämmerung, schlechte Sicht, Nebel, ungenügend ausgeleuchtete Wege und unangepasste Fahrweise führen in dieser Zeit zu vielen Unfällen.

Polizei Sicherheitstipps für Fußgänger und Radfahrer:

- Tragen Sie helle oder mit reflektierenden Elementen versehene Kleidung
- Reflektierende Bänder, Warnwesten, udgl. erhöhen Ihre Sichtbarkeit
- Vermeiden Sie schlecht beleuchtete Fahrbahnabschnitte, sofern kein ordnungsmäßiger Gehsteig vorhanden ist
- Benutzen Sie gut beleuchtete Übergangsstellen, an denen Fußgänger und Radfahrer sowie Fahrzeuge gut erkennbar sind
- Gerade bei Kindern und Jugendlichen ist es wichtig, dass sie im Straßenverkehr durch helle oder reflektierende Kleidung gut sichtbar sind
- Machen Sie nicht nur Ihr Auto, sondern auch Ihr Rad winterfit. Das betrifft vor allem Beleuchtung, Bremsen und Reifen

Beispiele für die Sichtbarkeit von Fußgängern

- Ein dunkel gekleideter Fußgänger wird von einem Autofahrer, der mit Abblendlicht fährt, erst aus einer Entfernung von 25 bis 30 Metern wahrgenommen
- Hellgekleidete Fußgänger können aus zirka 50 Meter erkannt werden
- Zusätzliche reflektierende Materialien können die Sichtbarkeit auf 130 bis 160 Meter erweitern

Weitere Sicherheitstipps erhalten Sie auch auf unserer Sicherheitshomepage unter www.siz.cc/baldramsdorf





Der Bürgermeister gratulierte

70 Jahre

Brunner Erwin
Feichter Ingeborg
Maurer Gerhard

85 Jahre

Lavric Irmgard
Bodner Walter
Oberrauner Elisabeth
Kohlmaier Theresia

75 Jahre

Rogl Johanna
Lerchster Hermann
Pontasch Ingeborg
Egger E. Arnold
Amlacher Hildegard

90 Jahre

Obertaxer Gertrud
Ronacher Maria

80 Jahre

Amlacher Hubert
Rogl Walter
Amlacher Walther
Vielgut Margaretha
Klampferer Emilie

95 Jahre

Taurer Michael



Als neue Gemeindegänger begrüßen wir

Kaltenbacher Liam Philipp,
whft. in Gendorf

Bachler Marie,
whft. in Baldramsdorf

Pichler Jonas Noel,
whft. in Baldramsdorf

Lampersberger Tobias,
whft. in Rosenheim

Zlof Alessio Ben,
whft. in Baldramsdorf

Florian Luca Leon,
whft. in Unterhaus

Möblacher Jonas,
whft. in Gendorf



Waltl Franziska & Lampersberger Andreas,
Rosenheim, am 27. Juni 2015

Hoffmann Sabine & Hopfgartner Mathias,
Spittal an der Drau, am 15. August 2015

Dullnig Sabrina & Pleschgatterner Arno,
Baldramsdorf, am 5. Sept. 2015

Schöffauer Margit & Psenner Bernhard,
Unterhaus, am 5. Sept. 2015



Eheschließungen

**Hofer Angelika &
Hofer Günter,** Rosenheim, am 13. Mai 2015

**Schöttke Monika &
Brunner Franz,** Unterhaus, am 20. Juni 2015

Wir trauern

Gigler Werner Hans (87), Rosenheim,
verstorben am 19.05.2015

Zaiser Franz (77), Unterhaus,
verstorben am 05.06.2015

Kindler Rosalia (90), Rosenheim,
verstorben am 30.06.2015

Steiner Erna (83), Rosenheim,
verstorben am 30.07.2015

Ebenberger Erwin (77), Rosenheim,
verstorben am 12.08.2015



Steiner Herta (83), Rosenheim,
verstorben am 16.08.2015

Pichelkastner Irmgard (71), Rosenheim,
verstorben am 05.09.2015

Hamm Anneliese (75), Baldramsdorf,
verstorben am 21.09.2015

Peitler Franz (83), Baldramsdorf,
verstorben am 25.09.2015

Pichelkastner Theodor (79), Rosenheim,
verstorben am 17.11.2015

Oberlercher Maria (85), Baldramsdorf,
verstorben am 21.11.2015



Wir gratulieren

Frau Mag. pharm. Tamara Elisabeth RAUTER, Rosenheim. Sie hat das Studium der Pharmazie an der Karl-Franzens-Universität in Graz erfolgreich abgeschlossen.

Gemäß § 87 Universitätsgesetz wurde ihr am 10.07.2015 der akademische Grad „**Magistra der Pharmazie**“ verliehen.

Frau Mag. rer. nat. Bianca Angela RAUTER, Rosenheim. Sie hat das Studium der **Naturwissenschaften** an der Karl-Franzens-Universität in Graz erfolgreich abgeschlossen. Gemäß § 87 Universitätsgesetz wurde ihr am 30.07.2015 der akademische Grad „**Magistra der Naturwissenschaften**“ verliehen.

LAG Nockregion-Oberkärnten wieder genehmigt

Insgesamt 77 österreichische Regionen starteten am 24. Juni 2015 im Tech Gate Vienna gemeinsam mit Bundesminister Andrä Rupprechter in die neue LEADER-Periode. Ziel des EU-Förderprogramms ist es, die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen im ländlichen Raum durch passende Entwicklungsstrategien zu verbessern. „Wir unterstützen damit kulturell und wirtschaftlich lebendige Dörfer mit einer hohen Lebensqualität – von der Dorferneuerung über touristisch attraktive Kulturveranstaltungen bis hin zu Naturerlebnisangeboten. Das ist eine unverzichtbare Grundlage für ein lebenswertes Österreich“, erklärte Bundesminister Andrä Rupprechter.

Gemeinsam denken, zusammen wachsen!

Das ist unser Motto und wir wollen dies auch weiterhin verfolgen!

Für die neue Förderperiode bis 2020 mussten sich die Regionen (Lokale Aktionsgruppen – LAGs) wieder mit neuen bzw. überarbeiteten Strategien bewerben. Wir haben es geschafft, bei der Bewertung der Strategie eine der drei besten Regionen Österreichs zu sein (184 von 185 Punkten erreicht – mehr Punkte bedeuten mehr Fördermittel für die Region). Die LAG Nockregion-Oberkärnten umfasst 15 Vollmitgliedsgemeinden und hat 50.155 EinwohnerInnen. Der Strategie-Prozess hat in den letzten Jahren stattgefunden. Unter anderem wurden der Demographie Check und viele weitere Maßnahmen durchgeführt, in denen unter Einbindung der Bevölkerung die Bedarfe der Region ermittelt wurden.

Die Genehmigung bedeutet, dass wir wieder Impulse in der Region setzen können. In der vergangenen Förderperiode haben wir sehr viele erfolgreiche Pro-



v.l.n.r.: Bundesminister Andrä Rupprechter, Obmann Stv. Bgm. Wolfgang Klinar, LAG Managerin Christine Sitter, Obmann a.D. Vzbgm. Martin Hipp, Amt der Ktn. Landesregierung Dr. Kurt Rakobitsch (Quelle: BMLFUW-Strasser)

jekte wie z.B.: Berg und Kunst in Gmünd, Bau des Museums Carantana in Molzbichl, Revitalisierung des Kinos in Millstatt, Präsentationsraum der Brauerei Shilling, Nock-Kompost, Gartenkunst am See und vieles mehr unterstützt.

Aufgrund der Gemeinderatswahlen im März wurde auch der Vorstand der LAG neu gewählt:

Obmann: Bgm. Gerhard Pirih

Obmann Stv.: Bgm. Wolfgang Klinar

Finanzen: Bgm. Matthias Krenn,

Stv. Bgm. Klaus Rüscher

Schriftführer: Bgm. Marika Lagger-Pöllinger,

Stv.: Bgm. Michael Maier

Weiteres Mitglied:

LWK – Präsident Ing. Johann Mößler

Wir freuen uns auf die nächsten Jahre, um durch Leader-Projekte den Lebens- und Wirtschaftsraum in unserer Region zu stärken.

Kontakt:

LAG Nockregion-Oberkärnten

Christine Sitter MBA

office@nockregion-ok.at

„D’rauf bin i stolz!“

Wertschätzung für unsere Region und unsere Menschen!



Abwanderung, hohe Arbeitslosenrate und alternde Bevölkerung – mit dem Triple-A des Negativen werden wir oft genug konfrontiert.

„Wir möchten den Blick auf andere Triple-A-Faktoren schärfen: die Atemberaubende Naturkulissen, Absolut beste Luftgüte, Außergewöhnliche Seen. Wir werden unsere regionalen Schätze heben und präsentieren. Genau



v.l.n.r.: Ines Kühn (LAG-Nockregion), Bgm. Gerhard Pirih (LAG-Obmann), Christine Sitter, MBA (LAG-Managerin), Bgm. Wolfgang Klinar (LAG-Obmann-Stv.), Wolfgang Daborer (Die ARGEntur), Mag. Maria Aichholzer (LAG-Nockregion)

dieses Triple-A der Lebensqualität soll durch die neue Imagekampagne „D’rauf bin i stolz!“ gestärkt werden und somit die Einzigartigkeit der Region aufzeigen!

Ob Stadt, Gemeinde oder Ort, Handel, Gewerbe, Industrie, Kultur- oder Sportvereine, soziale Institutionen und Bildungseinrichtungen. In einer Region ist die Wertschätzung für alle oder alles wichtig. Daher sollten wir diese Fülle bewusst machen und sie vor den Vorhang holen!

Gemeinsam gestalten!

Mit dem Aufruf „Wir suchen die Gesichter unserer Region“ will die Nockregion Oberkärnten Personen aus den Gemeinden finden, auf die man dort stolz ist oder Menschen, die stolz sind auf ihre Ortschaft, gelebtes Brauchtum, auf regionale Produkte, Vereine, Betriebe oder ähnliches. Diese sollen für die im Jänner startende Image-Kampagne als Meinungsbildner dienen und auf Plakaten, Inseraten und in den Sozialen Netzen (Facebook) abgebildet werden. Der Regionalverband lädt die ausgewählten Personen zu einem professionellen Foto-Shooting ein. Darüber hinaus bauen wir an einer „Schatztruhe“ unserer Region, die während der zweijährigen Projektlaufzeit mit interessanten Geschichten, amüsanten Schwänken und unentdeckten Kleinoden befüllt werden wird.

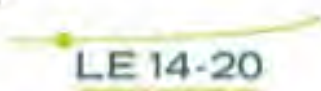
Aufruf – Nennen Sie uns Menschen aus Ihrer Gemeinde!

Die BürgerInnen können ihre Vorschläge an Nockregion-Oberkärnten bis zum 06. Jänner 2016 senden: Nominierungen unter: draufbinistolz@nockregion-ok.at oder auf Facebook: www.facebook.com/meinenockregion

Für 2017 werden wieder neue „Gesichter der Region“ für die Imagekampagne gesucht. Die zweijährige Kampagne wird – einschließlich anderer Projekte der LAG Nockregion-Oberkärnten – zum Großteil von EU-Mitteln und durch Eigenmittel der Gemeinden gefördert. Ein Partner in diesem EU-Leader Projekt ist Wolfgang Daborer mit „Die ARGEntur“.

Die 17 Gemeinden der Nockregion Oberkärnten sind: Bad Kleinkirchheim, Baldramsdorf, Feld am See, Ferndorf, Fresach, Gmünd i. K., Krems i. K., Lendorf, Malta, Millstatt, Mühldorf, Radenthein, Reichenau, Rennweg/Katschberg, Seeboden, Spittal/Drau und Trebesing.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
This country's program is the European Common





Ausschuss für Land-Forst-Wirtschaft und Tourismus

Obmann: Georg Ottmann-Warum

TOURISMUS

Am 23. Juni dieses Jahres fand im Kärntner Landesarchiv in Klagenfurt, eine Veranstaltung über die Zukunft des Tourismus in Kärnten statt.

Eröffnet wurde die Enquete vom Präsidenten des Kärntner Landtages, Ing. Reinhard Rohr, gefolgt mit einem Impulsreferat von Tourismuslandesrat DI Christian Benger „Tourismus in Kärnten 2020+“.

Danach kamen die Experten an die Reihe: Dr. Manfred Kohl wagte einen großen und kritischen Blick auf die Destination Kärnten. Hannes Anton fragte sich ob wir mit Großveranstaltungen Nachhaltigkeit schaffen. Die Geschäftsführerin der Österreich Werbung erzählt von einem weltweiten Tourismusboom, wobei Österreich aber Marktanteile verliert. Dr. Marianna Elmi gab uns Einblicke über den Ist-Zustand und Beispiele eines nachhaltigen Tourismus im Alpenraum (Auch mit Blick auf Italien, Südtirol und Slowenien).

Zuletzt kam Prof. Peter Zellmann vom Institut für Freizeit und Tourismusforschung zu Wort und schilderte uns ausführlich die Bedeutung des Tourismus für den wirtschaftlichen Aufschwung.

Zusammenfassend möchte ich noch einige Fakten aus dieser recht interessanten Veranstaltung erwähnen. Kärnten verzeichnet in den letzten 25 Jahren ein minus von 90000 Gästebetten, aber ein plus von 70000 Zweitwohnsitzen. In unserer Gemeinde ist die Situation ähnlich, auch hier haben wir über 300 gemeldete Zweitwohnsitze, aber es stehen „nur“ 150 Gästebetten zur Verfügung.

Trotzdem ist die Stimmung in der Tourismusbranche schlechter als die Zahlen. Man spricht hier vermehrt auch von FREIZEIT und Tourismuswirtschaft d.h. die Nächtigungszahlen müssen jetzt nicht unbedingt relevant sein, da Tagesausflüge und Freizeitaktivitäten außerhalb der Ferien oder Urlaubszeiten stark gestiegen sind.

Nichts desto trotz haben wir noch immer treue Gäste in unserer Gemeinde, wie die Gästeehrung bei Fam. Wilscher im letzten Sommer beweist.

Seitens des Ausschusses konnten wir auch heuer wieder einige Gästeehrungen durchführen, dies stellt die hohe Urlaubsqualität in unserer Gemeinde unter Beweis, wie folgende Jubiläen zeigen. Herzlichen Dank an Irene Bochinz für die Durchführung der Ehrungen.

Herr Wolfgang Fittkau, Deutschland
Gasthaus Wilscher, Rosenheim, 25 Jahre
Ehrung am 21. Juli 2015

Frau Christa Meißner, Deutschland
Gasthaus Wilscher, Rosenheim; 20 Jahre
Ehrung am 21. Juli 2015

Frau Sylvia Ludwig und Herr Dirk Fittkau,
Deutschland, Gasthaus Wilscher, Rosenheim; beide
5 Jahre, Ehrung am 04. August 2015





RÄUMUNG DER BACHLÄUFE

Die Räumung der Bachläufe ist durch mittlerweile 3 Erweiterungsanträge ins stocken geraten.

Am 2. Juli dieses Jahres gab es einen Lokalaugenschein beim Gendorfer Bach, mit Dr. Werner Petutschnig vom Amt d. Kärntner Landesreg. und den Anrainern.

Unterhalb der Ortschaft Gendorf befindet sich ein 100m langer Abschnitt in dem der Bach direkt auf dem Weg fließt. Dieser Weg ist öffentliches Gut und für Fußgänger nicht begehbar. Es besteht nun die Möglichkeit den Bach auf die rechte Seite zu verlegen. Die erforderliche Fläche würde Herr Daroß Anton zur Verfügung stellen.

Die zweite Erweiterung betrifft den Gendorfer Bach Unterlauf, und wurde noch kurz vor der Verhandlung am 4. November dieses Jahres in das Gesamtprojekt eingeplant. Diese Maßnahme betrifft einen ca. 300m langen Abschnitt vom Schotterauffangbecken Gendorfer Bach Richtung Osten.

Während der Verhandlung am 4. November kam es dann zu einem dritten Erweiterungsantrag. Dieser betrifft den Zörbach Unterlauf. Von Seiten des Wasserbauamtes Spittal/Drau wurde hier öffentliches Interesse an einer Räumung bestätigt.

Da es sich aber bei diesem Projekt um ein komplizierteres Vorhaben handelt, wurde für 20. November dieses Jahres ein Ortsaugenschein anberaumt. (mit Vertretern des Naturschutzbundes, Wasserwirtschaft, Umweltabt. d. Kärntner Landesregierung und BH Spittal).

Die zusätzliche Planung für dieses Vorhaben sollte eigentlich in einer Woche abgeschlossen sein. Das



heißt, spätestens Ende November liegt das Gesamtprojekt wieder bei der BH Spittal zur Begutachtung. Dann sollte es bei einer effizienten Behörde wie der unsrigen, eigentlich ziemlich schnell gehen. Bewilligung – Bescheid – Ausschreibung – Angebote einholen – Auftrag erteilen ... rein theoretisch und wenn die Witterungsverhältnisse es zulassen, könnte sich im Jänner des nächsten Jahres, der erste Baggerlöfel in die Erde senken.

Für Informationen in dieser Angelegenheit bin ich gerne bereit nähere Auskünfte zu erteilen. In die Pläne und sonstigen Behelfe kann, nach telefonischer Absprache, bei der Forstrechtsabteilung der BH Spittal, oder am Gemeindeamt, Einsicht genommen werden.

Aber, mittlerweile sprengt dieses Projekt den allerdicksten Beneordner und man braucht auch etwas mehr Zeit wie eine halbe Stunde, um sich einen kleinen Einblick zu verschaffen.

Ausschuss für Kultur und Umweltschutz

Obfrau: Birgit Obernosterer

25. SCHATTEITNER GEMEINSCHAFTSABEND wiederum ein voller ERFOLG und ein übervolles saniertes DORFGEMEINSCHAFTSHAUS.

Am SAMSTAG, dem 14. NOVEMBER 2015, fand im Dorfgemeinschaftshaus in Baldramsdorf bereits zum 25. Mal der GEMEINSCHAFTSABEND statt.

Der Kulturbeauftragte der Gemeinde, Herr GR Friedrich PAULITSCH, konnte von nahezu allen Vereinen in der Gemeinde Vertreter begrüßen, sein besonderer Gruß galt Herrn Bürgermeister Ing. Mag. Heinrich

GERBER, den zahlreichen MITGLIEDERN des GEMEINDERATES, den Trägern der Goldenen EHRENNADEL, Herrn Hans RINDLER, Ehrenobmann der TK Baldramsdorf und Herrn Franz PUCHER, langjähriger Chorleiter der DORFGEMEINSCHAFT BALDRAMSDORF sowie der VS-Direktorin, Frau Ingrid TRUPP, mit den anwesenden VS-LehrerInnen und allen MUSIKSCHULLEHRER (INNEN) REGIONALMUSIKSCHULE SPITTAL/ BALDRAMSDORF, Pfarrer Herr Franz UNTERBERGER, geistlicher Rat, beweist alljährlich durch seine Anwesenheit, dass er ein FREUND unserer VEREINE ist.



Weiters konnte er eine starke Abordnung der FASCHINGSGILDE LEI KA SUN – BALDRAMSDORF begrüßen, mit dem FASCHINGSKANZLER Günter BRUNNER, Vizekanzler Heinz ZAISER und dem gesamten MINISTERRAT.

GR Friedrich PAULITSCH führte zu Beginn seiner Begrüßungsansprache aus, das Körper und Geist einen Ausgleich zu den Anforderungen im Beruf benötigen, gerade deshalb ist es wichtig, am Abend von der Arbeit körperlich und geistig abzuschalten um sich entspannen zu können und lud alle Anwesenden ein, sich zu entspannen und eineinhalb Stunden allen MITWIRKENDEN zu widmen!

Der Kulturbeauftragte betonte, dass der bereits zur Tradition gewordene GEMEINSCHAFTSABEND allen Anwesenden Gelegenheit bietet, die abgelaufenen Veranstaltungen des heurigen Jahres vielleicht noch einmal gedanklich Revue passieren zu lassen – oder kurz darüber nachzudenken oder aber auch noch einiges aufzuarbeiten; gleichzeitig sprach er die EINLADUNG aus, die VERANSTALTUNGEN unserer VEREINE zu besuchen, denn nur dadurch unterstützen wir alle die wertvolle Arbeit unserer VEREINE!

Der GEMEINDERAT schätzt die Arbeit der Vereine – dementsprechend werden pro Haushaltsjahr ca. 10.000 Euro an die Vereine in der Gemeinde Baldramsdorf an SUBVENTIONEN gewährt.

Preisträger Blumenolympiade (in Baldramsdorf)

Kategorie Privathäuser, Balkon und Garten

- 1. Platz Frau Elfriede Dullnig
- 2. Platz Frau Christina Mayer
- 3. Platz Frau Anna Arzmann

Kategorie Sonderobjekte

- 1. Platz Frau Anna Arzmann (Schloss Unterhaus, Ortstafeln Rosenheim und Schwaig)
- 2. Platz Frau/Herr Maria und Josef Pichler aus Gendorf – (Marterl in Gendorf)

Kategorie Gartenparadiese

- 1. Platz Herr Harald Altersberger
 - 2. Platz Herr Walter Petutschnig
- Musikalisch gestaltete das heurige Programm die JAGDHORNBLÄSERGRUPPE BALDRAMSDORF, Leitung Sepp WILSCHER, der SCHULCHOR der VS BALDRAMSDORF, Leitung Frau VS-Dir.ⁱⁿ Ingrid TRUPP sowie die MUSIKSCHÜLERINNEN mit ihren Lehrern, insbesondere Herr Ernst WALTER (auch für den Moderationstext der Musikschule), der gemischte CHOR der DORFGEMEINSCHAFT BALDRAMSDORF, Leitung: Elke HASSLACHER und Julia OBERPUCHER und die TK BALDRAMSDORF, Leitung: Kpm. Ing. Stefan BERDNIK.

Weiters bedankte sich Fritz PAULITSCH für die freiwilligen SPENDEN, die der NACHWUCHSFÖRDERUNG und AUSBILDUNG der JUNGMUSIKERINNEN der TK BALDRAMSDORF zufließen sowie bei allen HELFERINNEN vor und hinter der THEKE;



„Dorf service aktuell“

Gemeinsame Aktivitäten

Im Sommer trafen sich die ehrenamtlichen Gruppen aus Lendorf, Baldramsdorf, Lurnfeld und Mühlendorf zu einem Ausflug ins Kloster Wernberg. Das bekannte Kloster, das von vielen Menschen zum Erholen und für Seminare genutzt wird, ist ein wahrer Kraftort für die Seele. Bei der Führung durch den Garten konnte viel Wissenswertes über Kräuter und ihre Verwendung mitgenommen werden. Mit einer köstlichen Jause und der Verkostung des selbstgemachten Kräutersaftes ist auch das leibliche Wohl nicht zu kurz gekommen.

Auch ein Kegelnachmittag beim Peharz in Mühlendorf war für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein schönes Erlebnis. Obwohl es um „die





Gaude“ geht, entwickelt sich doch ein gewisser Ehrgeiz das Turnier zu gewinnen. Es wird gekämpft, gelacht und gemeinsam gefeiert – ein tolles Miteinander! Herzlichen Dank an Familie Peharz für die kostenlose Bereitstellung der Kegelbahnen.

Gemeinsame Unternehmungen wie diese, stärken den Zusammenhalt in unseren ehrenamtlichen Gruppen und geben wieder Energie für neue Einsätze.

Neue Zuständigkeit

In Folge eines notwendigen Umstrukturierungsprozesses von Dorfservice ist seit 15.08.2015 Claudia Graf, Dorfservice-Mitarbeiterin von Lurnfeld und Mühldorf, auch für Lendorf und Baldramsdorf zuständig und somit Ansprechpartnerin für die LendorferInnen und BaldramsdorferInnen.

Wir wünschen Claudia Graf, dass sie das gelungene Miteinander von Dorfservice, mit KlientInnen, den Gemeindebediensteten und den GemeindevertreterInnen erfolgreich weiterführen kann.

Bei Barbara Rinnofner möchten wir uns auch auf diesem Wege für ihren Einsatz und für ihre wertvolle Arbeit bedanken. Barbara war Dorfservice-Mitarbeiterin mit viel Herz und in den letzten fünf Jahren mit großem Engagement für die ehrenamtliche Gruppe und die Dorfservice-KlientInnen der Gemeinde Baldramsdorf da. Vielen Dank dafür!

Informationen über Dorfservice...

...bekommen Sie bei Dorfservice-Mitarbeiterin Claudia Graf. Sie freut sich, wenn Sie unsere Angebote in Anspruch nehmen; die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schenken Ihnen gerne Ihre Zeit. Rufen Sie einfach an oder kommen Sie in der Sprechstunde vorbei, die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte den unten angeführten Informationen. Wir möchten Ihnen hier unsere Angebote nochmals vorstellen.

Kostenfreie Dienstleistungen:

Hilfe im Alltag: Ehrenamtliche Dorfservice-MitarbeiterInnen unterstützen Sie im Alltag. Rasch, unbürokratisch und kostenlos. Ob Sie ein Fahrtenservice, Begleitung zu Kirche oder Friedhof, zum Einkaufen oder zum Arzt, kleine Hilfsdienste oder Therapiefahrten brauchen – Dorfservice ist für Sie da.

Oder aber Sie nehmen unseren Besuchsdienst in Anspruch:

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen kommen für ein bis zwei Stunden zu Ihnen nach Hause, wenn Sie oder ein Angehöriger gerne etwas Unterhaltung oder etwas Abwechslung hätten z. B. Gespräche, Spa-

ziergänge oder Spiele. Mit viel Freude schenken die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen Ihre Zeit und sind nur für Sie da. Es können hier neue, vertrauensvolle Beziehungen entstehen.

Information zum Nulltarif: Sie haben Fragen zum Thema Pflegehilfe oder Essen auf Rädern? Sie sind auf der Suche nach einer speziellen Selbsthilfegruppe? Oder Sie beschließen, Ihr Kind einer Tagesmutter anzuvertrauen? Die Dorfservice-Mitarbeiterin begleitet Sie kompetent und sicher durch den Dschungel der Angebote im Sozial- und Gesundheitsbereich. Ein Anruf genügt. Für längerfristige Betreuung vernetzen wir uns mit den sozialen Anbietern im Bezirk und helfen, das für Sie passende Angebot zu organisieren.

Kostenpflichtige Dienstleistungen:

Einsatz in Notsituationen: Es kann immer etwas passieren. Von heute auf morgen steht die Welt Kopf - und dann? Dorfservice hilft, wenn Sie nicht mehr weiterwissen: Wenn ein Angehöriger plötzlich ins Krankenhaus muss. Wenn Sie selbst krank werden. Wenn Überlastung und Burnout drohen. Natürlich auch bei erfreulichen Ereignissen – etwa wenn ein Baby geboren wurde. Gerade in diesen Situationen braucht es oft rasche und unbürokratische Hilfe. Für diese Dienstleistungen verrechnen wir einen sozial gestaffelten Unkostenbeitrag.

„Wir sind gerne für Sie da“

So erreichen Sie Ihre Dorfservice-Mitarbeiterin Claudia Graf:

Telefonisch:

Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr, 0664/73 93 59 70

Persönlich:

Montag von 9.00 – 11.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Baldramsdorf



Nach Absprache sind auch Hausbesuche möglich!

Jede Hoffnung ist ein Licht auf Zeit.

Jedes Licht eine Hoffnung für die Ewigkeit.

(©Monika Minder)

In diesem Sinne wünschen Ihnen die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus Baldramsdorf und das Team von Dorfservice einen schönen Advent und Zeit zum Ruhig werden!



Ausschuss für Jugend und Sport

Obmann: Steinwender Richard

Am Anfang möchte ich noch einmal einen Rückblick zum traditionellen Radwandertag machen. Am 14. Mai erfolgte der traditionelle Radwandertag mit einer Teilnehmerzahl von 60 Personen. Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals bei allen freiwilligen Helfern und bei meinem Ausschuss bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei der FF – Baldramsdorf, die alle Jahre mustergültig die Radstrecke absichert, unserem Grillmeister Hr. Pirker Richard, Frau Obernosterer Sabrina und Frau Pirker Heidi für die Mithilfe bei der Bewirtung unserer Teilnehmer. Man darf auch nicht die Oberkärntner Molkerei vergessen, die uns alle Jahre den Durstlöscher sponsert. Für die Übernahme der Kosten möchte ich mich recht herzlich bei der Gemeinde bedanken. Der nächste Radwandertag findet am 05.05.2016 statt, es ist der 40zigste Radwandertag in der Gemeinde Baldramsdorf!

Beim Nachwuchs des SV-Baldramsdorf gab es eine Veränderung. Frau Morgenstern Alex übernahm das Amt vom Nachwuchsleiter Herrn Zaiser Heinz. Ich wünsche der neuen Nachwuchsleiterin mit ihrem gesamten Team alles Gute und viel Erfolg. Bedanken möchte ich mich auf diesem Weg auch noch beim bisherigen Nachwuchsleiter, Herrn Zaiser Heinz und seinem Team für die geleistete Arbeit und Förderung unserer Jugend in der Gemeinde Baldramsdorf. Herr Zaiser Heinz übte das Amt 15 Jahre aus!

Mit der Fertigstellung des Hochwasserschutzes beim Sportplatz in Rosenheim wurde auch die neue Flutlichtanlage in Betrieb genommen.

Beim Turnsaal in Baldramsdorf wurden einige Inves-So wurden zwei Alu – Hallen Tore faltbar und zwei Faltmatten zum Turnen angeschafft. Als Ausschussobmann bin ich mit meinen Kollegen für Jugend und Sport über die Auslastung des Turnsaales sehr stolz. Natürlich bemühen wir uns jedes Jahr die Wunschtermine der einzelnen Vereine zu erfüllen.

Die Benützungszeiten des Turnsaales Baldramsdorf im Schuljahr 2015/16

Montag

Selbstschuttschule-Selbstverteidigung und Karate für Kinder und Erwachsene; Wilscher Sepp

Dienstag

Pensionistenverband Baldramsdorf,

Olga Altersberger

SV Baldramsdorf, Fußball – Nachwuchs U-8,
Kalt Hubert

SV Baldramsdorf, Fußball – Nachwuchs U-14,
Rauter, Ertl

Frauenturnen mit Frau Waltraud Obertaxer

Frauenturnen Baldramsdorf mit Brigitte Pühringer

Mittwoch

Öffentliches Klettern, Österreichischer Alpenverein, Ortsgruppe Baldramsdorf

SV Baldramsdorf, Kampfmansschaft,

November 2015 bis Feber 2016

Donnerstag

SV Baldramsdorf, Fußball – Nachwuchs U-7,
Morgenstern Alex

SV Baldramsdorf, Fußball – Nachwuchs U-14,
Rauter, Ertl

SV Baldramsdorf, Fußball – Nachwuchs U-12,
Eggeler Hans

FF Baldramsdorf, Gruppe 9 – Rosenheim

Freitag

Österreichischer Alpenverein,

Ortsgruppe Baldramsdorf

Altherren Baldramsdorf, Fußballtraining

Samstag

Öffentliches Klettern, Österreichischer Alpenverein, Ortsgruppe Baldramsdorf

Volksschule Baldramsdorf:

Montag 09.45 bis 12.25 Uhr; Dienstag 10.35 bis 12.25 Uhr, Donnerstag 09.45 bis 12.25 Uhr; Freitag 07.50 bis 10.35 Uhr.

Wir wünschen den Vereinen weiterhin viel sportlichen Erfolg. Weiteres möchte ich mich hiermit noch einmal bei allen Vereinsobmännern und ihren Teams für die gute Vereinsarbeit in unserer Gemeinde recht herzlichst bedanke.

Der Ausschuss für Jugend und Sport wünscht allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2016

**Für den Ausschuss für Jugend und Sport
Steinwender Richard**



Nino Brunner – Nachwuchstalent auf der Schanze

Nachdem er im Jänner 2013 das erste Mal beim Goldi-Cup Schanzen-Luft geschnuppert hat, hat sich Skisprung-Talent Nino Brunner stetig weiterentwickelt und fleißig trainiert. Auf der 80 Meter Schanze in Planica beträgt die persönliche Höchstweite 51 Meter. Derzeit trainiert er 2-3 Mal die Woche in Villach und in Planica.

Erfolge der vergangenen Saison:

- Gesamtwertung Landescup – 3. Platz
- 2. Platz in Kombination
- 2 x Dritter im Landescup (Einzelbewerbe)
- 1 x Zweiter im Landescup (Einzelbewerb)
- 15. Alpen-Adria Kindercup 2015 (Tarvis – IT, Tricic – SLO, Zirovnica – SLO, Villach)



Lisa Zaiser

Schwimmjahr 11. 2014 bis 10. 2015

EM Bronze im Aug. 2014 bedeutete für Lisa Zaiser den Einstieg in die europäische Schwimmspitze. Mit diesem Erfolg rückte die Sportlerin in den Focus der Schwimmszene und der Sportpresse. Das Ziel des darauffolgenden Jahres war es nicht nur auf ein oder zwei internat. Top-Veranstaltungen (EM, WM) hinzu- arbeiten, sondern eine durchgehend gute Stabilität in den Leistungen über eine ganze Saison zu erbringen. Es hieß den Trainingszyklus dementsprechend zu adaptieren und dazu fortlaufend internationale Wettkämpfe zu bestreiten. Von Linz, Graz, Wels, Wien über Eindhoven, Sindelfingen, München, Barcelona, Cannel, Monaco ging es bis nach Kazan, Tokio, Hong Kong, Doha und Dubai. In dieser Saison nahm Lisa an bisher 19 Wettkämpfen mit insgesamt 52 Wettkampftagen teil. Das heißt die Athletin war mehr als sieben Wochen durchgehend im „Rennmodus“. Dazu die Reises Strapazen mit Zeitumstellung, fremdländischer Ernährung und dgl. über 3 Kontinente – eine enorme neue Belastung. Die Härte der neuen Herausforderungen war für die Schwimmerin



deutlich spürbar, hat sich aber bezahlt gemacht. Permanent nahezu gleichbleibend gute Leistungen auf hohem Niveau sind mittlerweile der Lohn für die harte Arbeit, wobei es jetzt gilt die punktuellen Leistungsspitzen für Großereignisse zu erarbeiten bzw. zu treffen. Mit etlichen Einzelsiegen, Meetingrekorden, Turniersiegen sowie



zweimal Bronze und einmal Silber im Weltcup 2015 (Chartres und Hong Kong) konnte sich die Sportlerin im internat. Vorderfeld bestätigen.

14 Staatsmeistertitel, die Qualifikation zur Kurzbahn-Europameisterschaft in Israel, zur Langbahn-Europameisterschaft in London sowie zu den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro zählen ebenfalls zu den Erfolgen dieses Jahres. Nach der EM im Dezember in Israel gibt es für das Baldramsdorfer Schwimm-Ass zu Weihnachten ein paar erholsame Tage zu Hause, um schon zum Jahreswechsel mit einem Trainingslehrgang auf Teneriffa in die olympische Saison zu starten.

Der Sportausschuss mit seinem Obmann wünscht beiden in der weiteren sportlichen Karriere viel Erfolg!



Ausschuss für Angelegenheiten der Gesundheit, Familie, Soziales und Wohnung

Obmann: Erich Hassler



Ende Oktober fand im Ortenburgsaal des Dorfgemeinschaftshauses ein Auffrischkurs in Sachen „Erste Hilfe“ sowie eine Einschulung zur Benützung eines Defibrillators statt.

Hinweis:

Der gemeindeeigene Defibrillator befindet sich im Eingangsbereich der Musikschule/Trachtenkapelle beim Dorfgemeinschaftshaus in Baldramsdorf.



Vorgetragen und organisiert wurde dieser Kurs vom Österreichischen Roten Kreuz, Bezirksstelle Spittal/Drau und der Ortsgruppe Baldramsdorf sowie Dr. Christian Grebmer vom Deutschen Herzzentrum in München.

Noch einmal herzlichen Dank an Herrn Balthasar Brunner vom Roten Kreuz in Spittal/Drau und an Dr. Christian Grebmer für diesen hervorragenden Vortrag!

Rotes Kreuz

Das Rote Kreuz war auch heuer beim Palatschinkenfest vertreten. Wir konnten wieder mit vier verschiedenen Fischvariationen aufwarten.

Ein großes Dankeschön an alle, die uns bei unserem Adventbasar unterstützt haben. Vor allem den „kleinen“ Helferlein und natürlich unseren zahlreichen Gästen.

Wie alle Jahre haben wir auch heuer versucht (trotz Frühlingswetter in den Wochen davor) ein bisschen Adventstimmung zu verbreiten. Falls uns dies gelungen ist, freut es uns sehr.

Wie immer werden unsere Arbeiten mit sehr viel Liebe gemacht. So passt auch folgender Spruch gut dazu: Jeden Tag ein bisschen Liebe verschenken, heißt jeden Tag ein bisschen Weihnachten haben!

Ein herzliches Dankeschön an alle Blutspender des letzten Jahres.



Wir wünschen ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im Neuen Jahr!

Das Rot Kreuz Team Baldramsdorf

Faschingsgilde Baldramsdorf

Am 11. 11. war es soweit, das Geheimnis um unser Jubiläumssprinzenpaar wurde gelüftet: In der närrischen Jahreszeit begleiten uns diesmal Prinzessin Manu II. vom Schlosshof in Unterhaus (mit bürgerlichem Namen Mitterling) und Prinz Gerry I. von der Froschlacke (Klammer), gemeinsam mit dem Kinder-Prinzenpaar Carmen Feichter und Matthias Hattenberger. Zum heurigen 10. Narrenwecken beehrten uns auch einige ehemalige Prinzenpaare mit ihrer Anwesenheit. Ihnen hatten wir ja im Vorfeld mit unserer „Prinzenmeile“ sozusagen ein Denkmal gesetzt. Bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen Besuchern, die am 11.11. mit unserem Ministerrat, dem Kindergarten und den Überraschungsgästen Melanie Payer und „Chantal“ vom Feistritzer Fasching für Stimmung gesorgt haben. Gestärkt mit einer g'schmackigen Kesselwurst vom Trojer wurde noch lange gefeiert, aber auch unsere Kollegen von den Wilden Lurnis haben wir am Abend bei ihrer Faschingseröffnung in Möllbrücke noch besucht.

Nur ein paar Tage später, am 14. November, haben wir uns bei mehreren Terminen präsentiert: bei unseren Freunden vom Millstätter Narrenparlament, beim Gemeinschaftsabend in Baldramsdorf und beim 1. Prinz(essinn)enball der Faschingsgilde Spittal.

Lustig hatten wir es heuer auch abseits der Narrensaison bei der Grillfeier mit unseren Sponsoren bei der Froschlacke – herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal an alle, die uns immer unterstützen – wie bei Elke und Kurt Klammer auf der Lammersdor-



fer Hütte, wo wir beim Almkirchtag wieder mithelfen durften. Und bei einer dreitägigen Radtour, die wir in der Steiermark unternommen haben, stand die Gemeinschaft im Vordergrund.

Ein Höhepunkt war auch heuer wieder das Palatschinkenfest. Hier gilt ein großes Dankeschön Christopher Scheiber vom Weißen Rössl in Spittal, der uns bei der Entwicklung unserer neuesten Kreation, dem Palatschinken-Kebab, zur Seite stand. Mit Erfolg, denn unser neuestes Schmankerl war eine der beliebtesten Palatschinken beim Fest. Auch eine Hochzeit hatten wir heuer zu feiern: Wir wünschen unserem Minister Andreas Lampersberger und seiner Franziska auf diesem

Wege noch einmal alles Gute für die Zukunft!

Nun geht es mit Riesenschritten auf unseren alljährlichen Faschingshöhepunkt zu: dem großen Faschingsumzug am **Faschingssamstag, den 6. Februar 2016**. Dazu wollen wir alle Vereine, aber auch Privatpersonen herzlich einladen, den Umzug wieder mit ihren Maskierungen und bunten Wägen zu bereichern.

**Bis dahin wünschen wir besinnliche
Weihnachten und ein gesundes,
fröhliches neues Jahr!
Lei ka Sun!**

**Kanzler Günter Brunner
Medienministerin Camilla Kleinsasser**





Kindergartenpost

„Wie die Zeit sich so schnell vaziacht“ heißt es im bekannten Kärntnerlied „Dos Radl der Zeit.“

Dauert nichts mehr, ist das Jahr 2015 schon wieder zu Ende!

15 Kinder gehen bereits in die 1. Klasse der Volksschule, etliche sind im Herbst bei uns dazugekommen: 49 Kinder insgesamt besuchen zurzeit den Baldramsdorfer Kindergarten, ein Kind kommt noch Ende Dezember dazu; da wird niemandem langweilig!

Fünf Praktikantinnen halfen uns ab Mai, und auch „Onkel Alois“ war wieder bei uns.

Kurzprotokoll:

MAI:

- Besuch der Molkerei Hartlieb in Gendorf – Danke für die Führung durch die neuen Stallungen und Melkanlagen!
- Butter rühren als Vertiefung des Themas Milch – danke Feichter Heidi für den Gratiskübel Rahm!
- Erdäpfel setzen am Stampfer Sepp Ackerlen! Danke Mitterling Gerhard fürs Ackern und Eggen! Danke Sepp für die Bereitstellung und gute Besserung!



- Vorstellung verschiedener Instrumente durch Musiklehrerinnen Angelika Gruber (Akkordeon) und Edith Ronacher (Hackbrett und Zither) – Wer von euch hat schon einmal auf einer Zither gespielt?
- Muttertagsfeier im neuen Dorfgemeinschaftshaus mit den Seminarbäuerinnen – danke an Dalmatiner Gerhard für die sorgfältige Schneidearbeit der Bilderrahmen für die Muttertagsgeschenke!
- Verkehrserziehung in Spittal mit Herrn Inspektor Thonhauer,
- „Tante Claudia“ besuchte uns mit ihren zwei herzigen Kindern – viel Glück wünschen wir dir in deiner Mutterrolle!
- Das Straßen 1x1 vom ÖAMTC durften unsere „Großen“ mitmachen,
- Besuch des Handwerksmuseums in Unterhaus,
- Familie Brunner/ Schützelhofer und Herr Ferner ermöglichten den Kindern am Firmengelände des Fahrsicherheitszentrums einen Fahrradparcours und Theorie zum Thema Straße – bei strahlendem Sonnenschein!



- Familie Mitterling und einige „Helfer“ vom Alpenverein Baldramsdorf kletterten mit den Kindern im Turnsaal der Volksschule – Danke!
- Fahrt nach Nötsch zum Flugplatz: aus Spendengeldern konnten wir diesen außergewöhnlichen Ausflug machen.

Familie Bodner organisierte für die Kinder eine Führung, verschiedene Flugzeuge wurden nicht nur besichtigt – die Kinder durften sogar ans Steuer! Zum Abschluss hob ein Motorflieger mit Carmen, Elke und Christina ab und überflog die Julischen Alpen! Atemberaubend!

- Angebot eines Schwimmkurses in der Drautalperle

JUNI:

- Papasporttag beim Goldbrunnteich mit dem ASVÖ – Danke zuoberst an Sabine Gugganig für die gute Organisation! Man möchte gar nicht glauben, wie motiviert manche Papas werden, wenn es um Stärke, Geschicklichkeit, Schnelligkeit geht – wer war wohl der Beste?



- Porcia Klassiks im Schloss Porcia mit den Bambinistreichern und den Clowndoktors gehört schon in unser Jahresprogramm!
- Teilnahme an der Kindergartenblumenolympiade;
- Familienausflug zur Lammersdorferhütte mit Ersteigung des Jufengipfels! Danke den Wirtsleuten Elke und Kurt für Gratissoftl, Eis und Mauterlass für alle Kinder! Wir kommen wieder!
- Das Jahresabschlussfest war, weil Jubiläumsjahr, an einem Sonntag. „Auf zum Kinderkirchtag!“ hieß es. Nach der



Heiligen Messe zogen die feschkleideten Gäste bei strahlendem Sonnenschein in den Schulgarten, wo es noch



eine Vorführung von Volkstänzen, Schuhplattlereinlagen, Gstanzen und Gedichten gab. Gemütlicher Ausklang mit Live-musik, Grillerei, Ballbude, Katz-im-Sack-Standl rundeten den Festtag ab. Besonderen Dank der Gilde Baldramsdorf für die Gratis-Grillerei, Stefanie und Stefan Pacher für das Einlernen der Plattler, Feichter Manfred für die Hilfestellung beim Verzieren der Kirchtagsherzen, allen Eltern für die bereitwillige Mithilfe und allen, die weiters zum Gelingen dieses Festes beitrugen!

JULI:

- Faschingsprinz Charly sponserte den Kindern zum Abschluss noch ein Eis! Danke!
- Rosenheimwanderung mit



Grillwürstel beim Floß in den Auen-Danke an Ramsbacher Karli!

- Schwimmen bei Grebmer Herbert im Pool! Ma, so a Gaudi!

SEPTEMBER:

- Erdäpfel ernten;
- Reiten beim Goldbrunnteich mit Familie Moser Susi und Peter – Danke!

OKTOBER:

- Besichtigung der Wassermühle in Gendorf-Danke an Herrn Amlacher und Fritz Thaler für die interessante Führung, Mithilfe gab es auch von Sonja und Thomas
- Waldwoche: 5 Tage verbrachten die Kinder im „Wildschweinwald“ bei „Benno und Berta Baum“ – Danke an alle Waldbesitzer, an Aschbacher Hubert für die Spende der Styroporplatten (Sitzklötzche für die Kinder), Forstwart Matthias Kumnig, uvm.



NOVEMBER:

- Timi und Takko mit Hundeführer Lorenz Geiger zeigten uns ihr Können!
- Martinsfest mit anschließendem Laternenumzug; Danke der FF Baldramsdorf fürs Absperren der Straße!



- Faschingeröffnung mit dem Kinderprinzenpaar Carmen und Matthias und natürlich Baldi Bello, dem Kindergartenmaskottchen;
- Teilnahme an der Krippenausstellung

DEZEMBER:

- Der Nikolaus kam heuer im Wald! Danke an „Faschingsprinz Charly Ganauser“ für den Inhalt des Nikolaussäckchens
- Für die zweite Waldwoche kurz vor, bzw. nach den Feiertagen, wenn Schnee gefallen ist, planen wir den Besuch eines Jägers, feiern wir die Tiere – Weihnacht und suchen Spuren im Schnee. Eine Fackelwanderung abends auf die Marhube ist auch eingeplant.

Das Kindergartenteam bedankt sich noch einmal bei allen, die im Jahreskreis positiv zur Arbeit im Kindergarten beitragen! Ein frohes Fest wünscht

Das Kindergartenteam





Leseschule Baldramsdorf

„Wir lesen, wir lesen, wir lesen oft und gern ! Wir wissen, wir wissen, ohne LESEN konnst nix wer(d)n ...!“ So klingt unser Schul-Leselied. Tatsächlich wird bei uns LESEN „groß geschrieben“! Es vergeht kein Tag, an dem nicht ganz bewusst und gezielt gelesen wird! In unserem Lied heißt es weiter: „Wir wollen die besten Leser sein!“ Dieses Ziel haben wir schon erreicht!!! Ein Fixpunkt ist natürlich unsere tolle Bibliothek mit spannender Lektüre und der nach dem neuesten Stand ausgebildeten Bibliothekarin Frau Brandstätter. Das moderne Entlehnungsprogramm ist auch ein Pluspunkt beim Ausborgen der Bücher. Keine Frage – LESEN bildet! Bei Lese-Projekten der letzten Jahre konnten wir immer wieder schöne

Gewinne erzielen. Neben Urkunden dürfen wir uns auch über Büchertürme, Memory, Spielestapel, Lern- und Übungs-PC-Programme und in diesem Schuljahr sogar über ein JahresABO der Kleinen-KINDERzeitung für die 4. Klasse freuen.

Das Team der Volksschule Baldramsdorf mit Dir. Ingrid Trupp und allen Volksschulkindern wünscht Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit und ein Gutes Neues Jahr!

Hier eine Bilderreihe unserer großen und kleinen Leseratten:





Freiwillige Feuerwehr Baldramsdorf

2015 – 125 Jahre FFB und kein bisschen leise

2015 neigt sich dem Ende und eigentlich könnte man den Jahresbericht der Feuerwehr Baldramsdorf aus dem Jahr 2014 kopieren und einfügen. Aber bis auf ein paar „Kleinigkeiten“ hat sich doch einiges geändert. Kurz gesagt – die gesteckten Ziele wurden eins zu eins umgesetzt. Der neue Boden in der Fahrzeughalle hat sich bestens bewährt und die Umbauarbeiten in der Küche des Kameradschaftsraumes wurden – zusätzlich der Einbau eines Geschirrspülers – zur Zufriedenheit aller abgeschlossen.

Was haben wir seit dem letzten Bericht, der mit der Assistenzleistung (Abbrennen des Osterfeuers auf der Marhube) endete innerhalb der FFB bewegt? Da die FFB im Jahre 2015 ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum feierte, galt es in Absprache mit den anderen Feuerwehren des Abschnittes einen geeigneten Termin und anschließend daran den Plan der Durchführung festzulegen. Parallel dazu wurde intensivst an der Gestaltung der neuen Homepage gearbeitet. Des Weiteren liefen die Planungen zur Neugestaltung des Führungsteams der FFB.

Am 22. April heulten im gesamten Abschnitt die Sirenen. Ein vermeintlich kleiner Waldbrand am Plankogel breitete sich aufgrund der Wind- und Wetterverhältnisse und des Geländes zum Großbrand aus. Nach fast drei Wochen und der Vernichtung von ca. 70 Hektar Wald- und Wiesenflächen konnte „Brand aus“ gegeben werden. Die FFB unterstützte mit Mannschaft und Einsatzgerät, stellte Brandbeobachter in der Nacht und half beim Abbau der fast acht Kilometer langen Schlauchleitung. Kaum war dieser Brand gelöscht, kam es aufgrund von Unachtsamkeit im Bereich der Niggelai-Alm zu einem weiteren Waldbrand. Nur der Tatsache, dass es zur gleichen Zeit im Raum Stall ebenfalls brannte und dadurch schnell Löschhubschrauber herangeführt werden konnten, ist es zu verdanken, dass trotz Wassermangel dieses Feuer rasch gelöscht werden konnte.

Am 18. Mai durfte sich eine Abordnung der FFB im Zuge der Saisonöffnung im Handwerksmuseum an der einmaligen Chinasammlung des Prof. Dr. Günther Winkler erfreuen. Am 29. Mai machte die „Internationale Alpenrally“ Station in Baldramsdorf. Am 30. Mai fanden die Wahlen zum Gemeindefeuerwehrrückführer und dessen Stellvertreter für die nächste Amtsperiode statt. Im Beisein von Bgm. Mag. Heinrich Gerber wurde OBI Friedrich Paulitsch zum GFK und BI Gerhard Feichter zum neuen StvGFK gewählt. Dadurch wurde die Planstelle des Zugskommandanten von Baldramsdorf vakant. Einstimmig wurde BM Stefan Hartlieb zum neuen ZgKdt bestimmt. Unser aller Dank gilt am dieser Stelle dem ehemaligen StvGFK Franz Brunner für seine geleistete Arbeit, sowohl im Bereich der Jugendarbeit als auch während der Vertretungen des GFK. Für seine Feuerwehrzukunft als StvKameradschaftsführer alles Gute!

Zuvor fand noch am selben Tag die Feier anlässlich des 80. Geburtstages unseres rüstigen Kameraden Hubert Amlacher statt. Dienstbesprechungen und Planungen für das Bestandsjubiläum sowie unzählige Trainingseinheiten der Wettkampfgruppe 13 füllten die ersten Wochen im Juni.

Beim Bezirksleistungsbewerb in Dellach/Drau erreichte die Gruppe 13 unter Kommandant LM Hannes Bodner mit einer Treffzeit von 51,19 Sekunden, null Fehlerpunkten und einer Laufzeit von 57,27 Sekunden den hervorragenden zweiten Rang.

Am 7. Juni nahm die FFB an der Fronleichnamsp procession teil.

13. Juni 2015: Der große Tag – Die FFB begeht ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum. Als besondere Auszeichnung sehen wir es an, dass trotz einer Vielzahl von Veranstaltungen LH Dr. Peter Kaiser an unserer Veranstaltung teilnahm. Danke allen, die zu dieser





großartigen Veranstaltung beigetragen haben, besonders aber Werner Brunner für die Gastgeschenke, den Fahnenpatinen und der Gemeinde Baldramsdorf für die Spenden und der Baldramsdorfer Bevölkerung, die einmal mehr bewies, dass es sich mit der Feuerwehr bis in die frühen Morgenstunden feiern lässt. Im Zuge der Feierlichkeiten wurde der neu angekaufte Feuerwehrränger für die LG Gendorf einschließlich Einsatzgerät in Dienst gestellt.



Am Sonntag, dem 14. Juni hatten wir beim Abbau „Wetterglück“ und die sicherlich kärntenweit stärkste Anzahl an Löschkräften bei einem „Wiesenbrand“ in den Drauaunen.

Am 21. Juni stellte die FFB wie jedes Jahr den Brandschutz beim traditionellen Sonnwendfeuer auf der Marhube.

Um 40 Jahre Kindergarten am 28. Juni wespensfrei feiern zu können, rückte die FFB am 26. Juni zum ersten Wespeneinsatz in diesem Jahr aus. Dazwischen fand in Glanegg der Landesbewerb der Feuerwehrjugend statt. Dabei belegte Gregor Loipold den ausgezeichneten dritten Rang in der Klasse Bronze A.

Unzählige Entfernungen von Wespennestern folgten.

Frau Olga Altersberger machte auf den Bestand von giftigem Riesenbärenklau in der Gemeinde Baldramsdorf aufmerksam und trat so eine gewaltige Lawine an Einsätzen los. Über drei Wochen erforderte die Entfernung von über 70 Pflanzen des Riesenbärenklaues. Sensibilisiert dadurch erstellte der KLFV eine eigene Faltkarte für den Umgang mit dieser Pflanze.

Am 5. Juli lud die FF Göriach zu einem Frühschoppen der Einsatzkräfte und bedankte sich so für die Unterstützung während des Waldbrandes am Plankogel.

Nachbesprechung der Jubiläumsfeier und die Planung des „Tages der offenen Tür“ prägten neben der inoffiziellen Verabschiedung von AL Günther Walter die ersten Juliwochen.

Und schon hielt uns das Cupfieber im Rahmen der Abschnittsleistungsbewerbe gefangen:

18. Juli – Rennweg:

Treffzeit 50,17; ein Fehler; 6. Rang

25. Juli – Döbriach:

Treffzeit 49,94; zwei Fehler; 11. Rang

15. August – Hauzendorf:

Treffzeit 56,15; zwei Fehler; 19. Rang

22. August – Cupfinale in Tangern:

Treffzeit 51,19; ein Fehler; 11. Rang

Zu erwähnen ist unbedingt, dass vor dem Bewerb in Hauzendorf unsere Tragkraftspritze Ziegler TS 12 nach 23 Jahren mit Pumpenschaden ihre treuen Dienste versagte. Die restlichen Bewerbe konnten nur durch die Leihe einer BMW Fox I der FF Lendorf bestritten werden. Trotz dieses Nachteiles erreichte die Gruppe 13 in der Cupwertung einen guten 12. Rang.

Am 24. Juli führte die FFB eine Gemeindeübung am Goldeck durch. Übungszweck waren die Überprüfung der Anfahrtszeit zum Brandobjekt, die Sperrbarkeit der Schrankenschlüssel und die Wasserversorgung vor Ort.

Der Tag der offenen Tür fand in bewährter Weise am 1. August im Feuerwehrzentrum Unterhaus statt. Leider machte das Wetter dieser Veranstaltung einen Strich durch die Rechnung.

Mitte August – der schon traditionelle Termin für die „Internationalen Flössertage“.

Am 28. August feierte das älteste Mitglied der FFB, Ehrenbürger Altbürgermeister und Stadtamtsdirektor





a. D. Michael Taurer seinen 95. Geburtstag. Eine Abordnung der FFB wünschte dem Jubilar viel Glück und Gesundheit.

29. August – Palatschkenfest bei strahlendem Sonnenschein. In zwei Schichten wurden die zahlreichen Besucher mit Getränken versorgt.

Am 21. September übten im Rahmen einer Abschnittsfunkübung im Bereich Talstation Goldeck fast 150 Kameraden der Feuerwehren Baldramsdorf, Lendorf und Hühnersberg sowie der Bergrettung und des Roten Kreuzes Spittal. Personenbergung aus den Gondeln, Verkehrsregelung und Ausleuchtung der Einsatzstelle sowie das Bekämpfen eines Fahrzeugbrandes waren die Übungsthemen. Als Erkenntnis aus dieser Übung wurde zur besseren Kenntlichmachung von Lotsen und Verkehrsreglern ein neues Verkehrsleitsystem angekauft. Im Beisein von Bgm. Mag. Heinrich Gerber und Mag.(FH) Markus Lerch (Bereichsleiter Katastrophenschutz) stellten die Einsatzkräfte ihr Können eindrucksvoll unter Beweis.

Die Gemeindeübung im Bereich der BBH Siedlung in Rosenheim am 9. Oktober zeigte einmal mehr den dringenden Bedarf eines neuen Hydranten auf. Dieser soll Anfang 2016 errichtet werden.

Eine weitere Gemeindeübung am 6. November beim AWW in Schüttbach wurde zum Anlass genommen, den Kameraden der FFB und der Feuerwehrjugend das Einsatzspektrum einer Technischen Gruppe nahezubringen. Durch die FF St. Peter wurde hydraulisches Rettungsgerät im Zuge einer praktischen Übung realitätsnah dargestellt. Um in der kalten Jahreszeit nicht zu sehr zu frieren wurden gemeinsam mit der Gemeinde Baldramsdorf Wollmützen für den Einsatzgebrauch gekauft.



Ein Kameradschaftsabend am 13. November und die Teilnahme am Gemeinschaftsabend sowie dem schon traditionellen Christbaumaufstellen in Rosenheim am 28. November beschließen ein arbeitsreiches Jahr.

Das letzte Monat war erfüllt mit der Entscheidungsfindung über den Ankauf einer neuen Tragkraftspritze sowie weitere Planungstätigkeiten für das nächste Großvorhaben – Umbau oder Neubau Feuerwehrhaus Zug Rosenheim.

Allen Kameraden, die im abgelaufenen Jahr Kurse absolviert haben, meine herzliche Gratulation.

Geschätzte Baldramsdorferinnen und Baldramsdorfer, liebe Schattseitner!

Ich möchte mich bei der Gemeinde Baldramsdorf für die Unterstützung bei der Lösung des Problems der Beseitigung der Oberflächenwässer im Bereich Baldramsdorf 170 und Staberfeld bedanken und gleichzeitig ersuchen gemeinsam das Problem Wasserversorgung und Rost in Unterhaus anzugreifen.

Als Kommandant darf ich Sie wiederum bitten, auch in Zukunft der FFB bei ihren Veranstaltungen die Treue zu halten, die FFB – sei es beim traditionellen Feuerwehrmaskenball, einem geplanten Dämmer-schoppen mit Pumpensegnung, dem „Tag der offenen Tür“ oder dem Christbaumaufstellen in Rosenheim – durch Ihren Besuch zu ehren.

Wir kommen, wenn Sie uns rufen – kommen auch Sie, wenn wir Sie brauchen!

Mit einem kräftigen „Gut Heil“ und den besten Wünschen für das Jahr 2016 im Namen der Kameradschaft der FFB Ihr/Euer

**Friedrich PAULITSCH, OBI
Gemeindefeuerwehrkommandant e.h.**





Entsorgungstermine 2016

Vom Entsorgungsunternehmen **Firma Peter Seppel GmbH**, 9710 Feistritz/Drau, Bahnhofstraße 79, Tel.: 04245/23 52, E-Mail: abfallwirtschaft@seppel.at, wurden nachstehende **Abfuhrtermine** bekannt gegeben:

Restmüllabfuhr:

Restmüll – 14-tägige Abfuhr:	Restmüll – monatliche Abfuhr:
Montag, 28.12.2015	
Montag, 11.01.2016	Montag, 11.01.2016
Montag, 25.01.2016	
Montag, 08.02.2016	Montag, 08.02.2016
Montag, 22.02.2016	
Montag, 07.03.2016	Montag, 07.03.2016
Montag, 21.03.2016	
Montag, 04.04.2016	Dienstag, 04.04.2016
Montag, 18.04.2016	
Montag, 02.05.2016	Montag, 02.05.2016
Dienstag, 17.05.2016	
Montag, 30.05.2016	Montag, 30.05.2016
Montag, 13.06.2016	
Montag, 27.06.2016	Montag, 27.06.2016
Montag, 11.07.2016	
Montag, 25.07.2016	Montag, 25.07.2016
Montag, 08.08.2016	
Montag, 22.08.2016	Montag, 22.08.2016
Montag, 05.09.2016	
Montag, 19.09.2016	Montag, 19.09.2016
Montag, 03.10.2016	
Montag, 17.10.2016	Montag, 17.10.2016
Montag, 31.10.2016	
Montag, 14.11.2016	Montag, 14.11.2016
Montag, 28.11.2016	
Montag, 12.12.2016	Montag, 12.12.2016
Dienstag, 27.12.2016	

Bitte um BEACHTUNG:

Die Behälter/Säcke sind an den angeführten Terminen pünktlich um **06 Uhr 00(!)** am **Straßenrand** bzw. SAMMELPLATZ bereit zu stellen! Nur dann kann eine ordnungsgemäße ABFUHR bzw. ENTLEERUNG durchgeführt werden.

Verspätet bereitgestellte Behälter oder nicht straßenseitig gestellte Behälter werden am Abfuhrtag nicht entleert! Aus logistischen Gründen ist die Abfuhr erst am nächsten TERMIN dann möglich!

Im Winter kann sich die Abfuhr bei Schneefall um einen Tag verzögern!

Die Firma Seppel GesmbH bittet um diesbezügliches Verständnis und um ihre Mithilfe!

ALTPAPIERENTSORGUNG DERZEIT:

Seitens der Firma Seppel GesmbH wurden nachstehende **ENTSORGUNGSTERMINE** bekannt gegeben:

Die 240 Liter-Behälter in den Ortschaften werden jeweils **montags - 14-tägig**, die 1.100 Liter-Sammelbehälter in den Altstoffsammelinseln **montags - wöchentlich** entleert.



Entsorgungstermine 2016

KUNSTSTOFFVERPACKUNG – GELBER SACK

durch die Firma ROSSBACHER GmbH, A-9900 Lienz, Tristacher Straße 13,
Tel.: 04852/6669, E-Mail: entsorgung@rossbacher.at,

Seitens der Firma ROSSBACHER GmbH wurden uns die nachstehenden ENTSORGUNGSTERMINE für 2016 bekannt gegeben:

MITTWOCH	10.02.2016	KALENDERWOCHE: 6
MITTWOCH	23.03.2016	KALENDERWOCHE: 12
MITTWOCH	04.05.2016	KALENDERWOCHE: 18
MITTWOCH	15.06.2016	KALENDERWOCHE: 24
MITTWOCH	27.07.2016	KALENDERWOCHE: 30
MITTWOCH	07.09.2016	KALENDERWOCHE: 36
MITTWOCH	19.10.2016	KALENDERWOCHE: 42
MITTWOCH	30.11.2016	KALENDERWOCHE: 48
MITTWOCH	11.01.2017	KALENDERWOCHE: 2/2017

Feiertagstermine vorbehaltlich etwaiger Änderungen!

Am Abfuhrtag muss der gelbe Sack am Straßenrand bzw. am zugewiesenen SAMMELPLATZ ab 6.00 Uhr bereitgestellt sein ansonsten ist keine Abholung möglich!

Durch die Firma HUBER, Feldkirchen, A-9560 Feldkirchen, Unterglan 43;
Tel.: 04276/2080, E-Mail: office@huberentsorgung.at

Die GLASENTSORGUNG wird dreiwöchentlich zu nachstehenden Terminen durchgeführt:

Dienstag, 19.01.2016	Dienstag, 09.02.2016	Dienstag, 01.03.2016
Dienstag, 22.03.2016	Dienstag, 12.04.2016	Dienstag, 03.05.2016
Dienstag, 24.05.2016	Dienstag, 14.06.2016	Dienstag, 05.07.2016
Dienstag, 26.07.2016	Dienstag, 16.08.2016	Dienstag, 06.09.2016
Dienstag, 27.09.2016	Dienstag, 18.10.2016	Dienstag, 08.11.2016
Dienstag, 29.11.2016	Dienstag, 20.12.2016	

ANMERKUNG: Saisonal bedingte SCHWANKUNGEN des GLASANFALLES bei den einzelnen STELLPLÄTZEN werden, wenn erforderlich, durch zusätzliche ENTLEERUNGSTERMINE ausgeglichen!

ALSTOFFSAMMELZENTRUM sowie UMLADESTATION und KOMPOSTIERUNGSANLAGE des
ABFALLWIRTSCHAFTSVERBANDES – AWW SPITTAL/DRAU
in 9800 Schüttbach 27; Tel.: 34 04; E-Mail: office@awvspittal.at

Bekanntgabe der ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag (außer Feiertag) 08 Uhr 00 bis 17 Uhr 00;
Telefonauskünfte: (04762)34 04

2 Seiten zum Herausnehmen



Heuer fand wieder zum vierten Mal am 01. Mai unser Maifest am Dorfplatz statt. Nach der Maibaumsegnung von Pfarrer Franz Unterberger stellten die Ortsbürger Musikanter ihr musikalisches Können unter Beweis. Viel Applaus ernteten auch die Schättseitner Jungmusikanter von unseren Besuchern.



Landjugend Baldramsdorf...

Natürlich hat die Landjugend bei der Sonnwendfeier auf der Marhuben wieder tatkräftig mitgewirkt.

Auch heuer hoffen die Golden Girls wieder auf genügend Schnee, dass sie sich den Titel zurückholen können.

Wir möchten uns auch bei den Helfern und Sponsoren bedanken. Wir hoffen Ihr hattet eine schöne Zeit bei uns und freuen



uns Euch auf der nächsten Veranstaltung wieder begrüßen zu dürfen.

Liebe Brauchtumsfreunde!



Heuer hat sich die Perchtengruppe Totenweg Teufel Baldramsdorf neu aufgestellt. Gründungsobmann Arnulf Zurl ist nach Jahren als Obmann zurückgetreten und sein Nachfolger ist Patrick Drekonja.

Natürlich haben wir heuer wieder auf vielen Umzügen im Oberkärntner Raum mitgewirkt und haben einen Umzug am 27. November 2015 beim Feuerwehrzentrum in Unterhaus veranstaltet. Hierbei möchten wir uns bei allen Zuschauern, der Freiwilligen Feuerwehr und allen Helfern bedanken.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Die Perchtengruppe Totenweg Teufel Baldramsdorf wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr.



Dorfgemeinschaft Baldramsdorf

Vereinsbericht 2015



Jänner:

Gleich zu Jahresbeginn stattete eine Sternsingergruppe aus der Dorfgemeinschaft den Gemeindegürgern einen Besuch ab. Die Dorfgemeinschaft hatte die Ehre die offizielle Eröffnung des Dorfgemeinschaftshauses gesanglich zu umrahmen. Bei den Gemeindemeisterschaften am Lifthang nahm eine kleine Gruppe „die Singvögel“ teil und brachten den Wanderpokal in die Hände der Dorfgemeinschaft. Nun gilt es den Titel im Jahr 2016 zu verteidigen!

Februar:

Als Drache Singfried der Ortenburg nahmen wir beim Schattseitner Faschingsumzug teil.

März:

„Dås Jåhr is lei a Wind...“

Mit einigen Liedern gestalteten wir auch heuer wieder den Tag der älteren Generation mit.

April:

„Das Tal der Suppen“ dieses Theaterstück stellte Waldner Günther mit seiner Theatergruppe auf die Bühne und führte dieses an 2 Samstagen im Dorfgemeinschaftshaus auf. So manche Lachmuskeln wurden hierbei trainiert. Kurz vor unserem großen Liederabend gab es noch ein Probenwochenende. Mit viel Bewegung und einer abwechslungsreichen Probengestaltung gelang es den Chorleiterinnen die Sänger/innen gut auf den Liederabend vorzubereiten.

Mai:

Der alljährliche Liederabend ist der Höhepunkt im Vereinsgeschehen der Dorfgemeinschaft. Danke an den Gastchor MGV Stall/ Wildegg, die Akkordeongruppe ACCOTABO und die Gitarrenbegleitung Franz Haslacher für die Mitgestaltung. Das Programm sorgte für viel Begeisterung unter den Zuhörern.

Die Saisonöffnung im Handwerksmuseum wurde auch heuer wieder mit ein paar Liedern begleitet.



Juni/ Juli

„Wer hat an der Uhr gedreht, ist es wirklich schon so spät...? Heute ist nicht alle Tage, wir kommen wieder, keine Frage.“ Nach den intensiven Proben für den Liederabend gönnten wir uns eine Sommerpause. Natürlich wurde die Sonnwendfeier auf der Marhube gesanglich umrahmt. Einige Bergfexe unter den Sänger/innen wanderten auf den Salzkofel und gestalteten die Gipfelmesse mit.

August:

„Siegst lei du mi so“ unter diesem Motto erhielten wir den ersten Preis beim Fotowettbewerb beim Gästesingen in Zlan. Unseren Preis – eine Weißenseeschiffahrt mit der Alpenperle – konnten wir bei wunderschönem Wetter und einer gemütlichen Atmosphäre gemeinsam mit einer kleinen Abordnung der Sängerrunde Zlan genießen.

Oktober:

Bei der Vollversammlung des Vereins der Dorfgemeinschaft wurde ein neuer Vorstand gewählt. Wir danken Gerhard Bochinz für seine langjährige Arbeit als Obmann. Nun kann er voll und ganz seine Pension genießen und er bleibt uns trotzdem als Sänger im Bass erhalten. Als neues Obfrau/mann Trio erhielten Irene Oberbacher, Dagmar Offenwolf und Stefan Piechl das Vertrauen der Sänger/innen. Kassier Waldner Günther, Kassierstellvtr. Brigitte Egger, Schriftführerin Carmen Haslacher und Schriftführerinstellvtr. Sissi Brunner-Schützelhofer verstärken das Funktionärsteam.

November:

Neben anderen Schattseitner Vereinen gestaltete auch der Chor der Dorfgemeinschaft den Gemeinschaftsabend mit.

Dezember:

Mit einer vorweihnachtlichen Feier lassen wir das Jahr gemütlich ausklingen. Bei Geselchtem wird im Dorfgemeinschaftshaus, gesungen, geplaudert und die Gemeinschaft gepflegt.

**„Host du denn nit den Engl g'hört,
wie er uns hot verkündt: der Gottessohn
als kloana Bua heit Nacht vom Himml kimmt“.
In diesem Sinne gestalten wir auch die
Christmette mit und wünschen den
Gemeindegürgern ein besinnliches
Weihnachtsfest 2015.**



Gendorfer Dorfkomitee

Ganz im Zeichen des 500-Jahres-Jubiläums der Gendorfer Kirche stand heuer das 23. Gendorfer Dorffest. Die Gendorfer Kirche wurde schön geschmückt und gemeinsam mit unserem Pfarrer, Herrn Unterberger Franz, feierten wir einen Festgottesdienst, bevor es zum Gendorfer Dorffest ging.



Neben hausgemachten Kuchen und Torten wurden auch Speck-, Wurst- und Käsebröte serviert. Große Nachfrage gab es vor allem wieder nach den Dampfnudeln mit Schwarzbeersöße.

Morgenstern Alexandra beschäftigte, trotz tropischer Temperaturen, unsere jüngsten Gäste bei den Kinderspielen. Musikalisch umrahmt wurde das Dorffest zu Beginn von Brunner Fredl und Steinacher Gerhard, danach spielten „Die Zierlichen“ bis spät in die Nacht. Bevor es aber nach Hause ging, gab es noch Frigga, welche Olsacher Franz mit Gehilfen auf altbewährte Art und Weise zubereitete. Beim Schätzspiel gewann Brunner Werner den Hauptpreis, einen schmackhaften Geschenkskorb. Der Vorstand des Gendorfer Dorfkomitees bedankt sich bei allen Helfern und Besuchern des Dorffestes 2015.



Als neue Vorstandsmitglieder konnten wir heuer Daniela Platzer, Kerstin Mahr, Tanja und Emanuel Schneider begrüßen, bei denen wir uns schon vorab für den Einsatz und die Unterstützung bei unseren zukünftigen Vorhaben bedanken.

Mithilfe in der Person von Herrn Thaler Fritz hat auch unser Gendorfer Müller, Herr Amlacher Hubert Sen., bekommen. Sein Wissen konnte er schon beim Besuch des Baldramsdorfer Kindergartens im Oktober d.J. unter Beweis stellen, viele Fragen wurden gestellt und ebenso viele beantwortet. Auch der Spaß durfte nicht zu kurz kommen, und so wurde auf der Wiese vor der Mühle noch gespielt und gelacht. Für den Weg zurück in den Kindergarten wurden die Kinder mit Getränken und etwas Süßem versorgt, ein rundum geglückter Ausflug also.



Die Mitglieder des Gendorfer Dorfkomitees wünschen allen Schattseitnern und Schattseitnerinnen einen guten Rutsch und viel Gesundheit im neuen Jahr, und freuen sich auf ein Wiedersehen beim Gendorfer Dorffest 2016.



Der Vorstand des Gendorfer Dorfkomitees



Gendorfer Zechgemeinschaft

Am 06. September 2015 fand wieder der traditionelle Gendorfer Kirchtag, angeführt vom Zechmeisterpaar Sabrina Daroß und Martin Daroß, statt.

Nach dem feierlichen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Franz Unterberger, unter Mitwirkung des Kirchenchores ging es nach dem Tuschspielen zur Kegelbude Heiß, wo die Ortenburger Musikanten und die „Zierlichen“ für die musikalische Unterhaltung sorgten.



Für das leibliche Wohl sorgte die Zechgemeinschaft mit dem traditionellen Kirchtagsessen, das wieder liebevoll von der Küchencrew vorbereitet wurde.



Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Besuchern und Pulvergeldspendern recht herzlich bedanken und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Die Gendorfer Zechgemeinschaft

Baldramsdorf ist Bezirkssieger

Baldramsdorf ist überragender Sieger der Woche Dorfwahl 2015. Die Dorfgemeinschaft hat keine Mühen gescheut und ist auf Stimmenfang gegangen.



Foto: Dietmar Wajand/Woche

gen. Nun darf sich der Ort „Lebenswertestes Dorf 2015“ nennen. Auch die Dorfgemeinschaft darf sich über den Sieg freuen, sie fahren zum Landesentscheid nach Klagenfurt.

„Die Gemeindebürger sind offen und haben unglaublichen Zusammenhalt, das macht es für mich lebenswert“, erklärt Carmen Haslacher, Mitglied der Dorfgemeinschaft.

Karla Hopfgartner beschreibt dies treffend: „Weil Baldramsdorf nicht nur eine Gemeinde, sondern eine Gemeinschaft ist!“ Auch Julia Oberbacher weiß ihre Wurzeln zu schätzen: „Ich bin mittlerweile ausgeflogen, nach Wien, komme aber immer gerne nach Baldramsdorf, vor allem zum Chor der Dorfgemeinschaft, nachhause zurück.“ (Text: Kärntner Woche)



500 Jahre Gendorfer Kirche

Die Gendorfer Kirche wurde im Jahre 1515 erstmals urkundlich erwähnt. Der Schutzpatron der Kirche ist der Hl. Nicolaus. Laut der Auskunft vom Pfarrer Franz Unterberger (Pfarrchronik) ist die Gendorfer Kirche älter als die Pfarrkirche in Baldramsdorf. Vor der Errichtung der Baldramsdorfer Kirche wurden die Gottesdienste in der Kapelle auf der Ortenburg abgehalten.

Das historische Kulturdenkmal der Kirche befindet sich aber im Glockenturm – nämlich die „**Kirchenglocke**“. Sie stammt aus dem Jahre 1666 und hat 2 Weltkriege unbeschädigt überlebt. Im 16. Jahrhundert wurden die Glocken hauptsächlich aus Bronze gegossen (Legierung von Kupfer und Zinn). Die Gendorfer Kirchenglocke ist von zwei Schutzpatronen geschmückt, dem Hl. Nicolaus und der Hl. Maria. Der obere und untere Teil der Glocke ist von Bordüren gesäumt (siehe Foto). Am oberen Bordürenband ist die Inschrift „Christopher Polster in Villach goss mich“ ersichtlich. Am unteren Bordürenband ist die Jahreszahl „1666“ und „S. Nicolaus“ sowie der Schriftzug „H. P. ALEYANTER“ ersichtlich.

Die bereits 349 Jahre alte Gendorfer Kirchenglocke könnte den Gemeindegürgern sehr viele Geschichten erzählen. Sie hat zu vielen verschiedenen Anlässen



für die Gendorfer geläutet: bei Feuer, bei Überschwemmungen, bei Murenabgängen, bei Taufen, bei Begräbnissen, bei Hochzeiten, an Sonn- und Feiertagen.

Zu erwähnen wäre noch, dass diese Glocke von 1947 bis 1952 in der Baldramsdorfer Pfarrkirche zum Kirchenläuten eingesetzt wurde, weil die ursprünglichen Glocken (3-4 Glocken) für Kriegszwecke eingeschmolzen wurden.

Im Jahr 2016 feiert die Gendorfer Kirchenglocke ihren 350. Geburtstag.

Hubert Amlacher sen., Gendorf

Frauenturnen Baldramsdorf

Wir sind noch immer mit viel Elan jeden Dienstag von 20.00 bis 22.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Baldramsdorf aktiv.

Nach dem Aufwärmen mit einem flotten Hallenhockeyspiel folgt Gymnastik, die zweite Stunde spielen wir Faustball.



In der Vorweihnachtszeit wollen wir heuer noch einen Christkindlmarkt besuchen.

Vielleicht hat jemand Lust mit uns mitzumachen. Vorturnerin Gerti Steiner und die aktiven Turnerinnen würden sich freuen.

Brigitte Pühringer



Schattseitner Kirchttag & Kirchttagstanz 2015

Für einen zünftigen Kirchtagsauftakt sorgte am Sonntag, den 25. Oktober 2015, unser Schussmeister Michael Pichelkastner mit dem ersten Schuss pünktlich um 6 Uhr morgens am Stofnran. Um 9 Uhr marschierten die Zechpaare, angeführt vom Zechmeisterpaar Bettina Aschbacher und Christian Brunner, in die Kirche zum Kirchtagsgottesdienst mit Pfarrer Franz Unterberger und dem darauffolgenden Erntedank mit den Bäuerinnen und Bauern, die wieder allerhand G'schmackiges aus eigener Produktion in ihren Erntedankkörben hatten. Nach dem traditionellen Tuschschreien ging's zum Frühschoppen mit der Trachtenkapelle ins Dorfgemeinschaftshaus. Nachmittags sorgten die Hinterkoflacher für tolle Stimmung und am Abend ließ es unser Goldeck Trio richtig krachen mit ihrer ersten CD-Präsentation und anschließender Unterhaltungsmusik.

Aber auch schon vor dem Kirchttag haben wir mit vielen Besuchern am Freitag, den 23. Oktober 2015, beim Kirchttagstanz gefeiert. Für Tanzmusik sorgten „Die jungen Mölltaler“ und die Staffbuam und -dirndl begeisterten bei ihrer Mitternachtseinlage mit beinahe schon akrobatischem Volkstanz.

Zur Tradition geworden ist auch schon das Kirchttagladen mit Traktor und geschmücktem Anhänger, das heuer am 10. Oktober stattfand, um die Gasthäuser in Baldramsdorf und das Team vom Brückenwirt in Spittal zum Kirchttag einzuladen. Hierbei ein großes Dankeschön an unsere sichere Traktorfahrerin Johanna Kleinsasser und an Familie Feichter vulgo Kalt für das kurzfristige zur Verfügung stellen des Hängers.

Von der Zechmeisterübergabe zu Pfingsten beim Zechausflug in Südtirol, ist unser Zechmeisterpaar voll ins Kirchtagsjahr gestartet. Verschiedenste Ver-



anstaltungen in nah und fern wurden besucht. Auch beim Palatschinkenest waren wir mit voller Begeisterung dabei und haben die legendäre Holzhackerpalatschinke, den Palatschinken-Burger, die Zech- und Fitnesspala sowie eine Palatschinkensuppe aufgetischt. Danke an alle Helfer, die uns so tatkräftig unterstützt haben.

Auch allen unseren Helfern beim Kirchttag und Vorkirchttag – vom Auf- und Abbau, hinter den Theken, am Schussplatz – ein großes Dankeschön. Besonderer Dank gilt Katrin Kohl und Brigitte Maierbrugger fürs Kranz binden, unserem tollen Küchenteam Margit Aschbacher, Karin Brunner, Astrid Bodner, Martina Aschbacher und überhaupt den Familien Aschbacher und Brunner für die große Unterstützung in jeder Hinsicht.

Danke auch allen Pulvergeldspendern und Kirchtagsbesuchern für Eure Treue zur Veranstaltung und die Unterstützung des Brauchtums.

Wir wünschen dem Zechmeisterpaar für 2016 Patrick Drekonja und Celina Freisitzer für nächstes Jahr alles Gute und viel Erfolg.





Kärntner Abwehrkämpferbund – Ortsgruppe Baldramsdorf



Am 11. Juli 2015 fand unser traditionelles Gulaschfest beim Handwerksmuseum in Unterhaus statt. Die Durchführung dieser Veranstaltung wäre ohne den großen Einsatz unserer zahlreichen freiwilligen Helfer, Gönner und Sponsoren nicht durchführbar. Der KAB Baldramsdorf möchte sich an dieser Stelle bei allen recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch dem Obmann des Handwerksmuseums für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie des Geländes.

Auch dieses Jahr war unsere Veranstaltung durch den zahlreichen Besuch unserer Gemeindebürger sowie auch von Gästen aus anderen Gemeinden ein Erfolg und wir hoffen Sie auch im kommenden Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Es gab auch heuer wieder mehrere Termine, an der eine Abordnung unserer Ortsgruppe teilnahm:

04. Juni

Fronleichnamsprozession in Spittal/Drau

07. Juni

Fronleichnamsprozession in Baldramsdorf

08. August

Spittaler Kirchtag

09. Oktober

10. Oktoberfeier in Spittal/Drau

08. November

Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Baldramsdorf mit Beteiligung der Trachtenkapelle Baldramsdorf und dem ÖKB Spittal/Drau

Schweren Herzens mussten wir auch dieses Jahr wieder von einigen treuen Vereinsmitgliedern Abschied nehmen.

Dies waren: Oberrauner Johanna
Ott Karl
Pichelkastner Irmgard
Pichelkastner Theodor
Oberlercher Maria

Wir werden sie immer in Ehren halten.

Der KAB Baldramsdorf hat derzeit 177 Mitglieder. Wir würden uns sehr freuen, wenn der eine oder andere unserem Verein beitreten würde.

**Der KAB Baldramsdorf wünscht allen
Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern
ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie
viel Erfolg und Gesundheit fürs Jahr 2016!**

***Obmann Steinwender Richard
mit seinem Ausschuss***



Helfer der Ortenburg – 1. Kärntner Handwerksmuseum

Wieder konnten wir ein Museumsjahr mit Erfolg abschließen. Trotz der vielen schönen und heißen Tage war es uns möglich, die Besucherzahl zu halten.

Das Urteil der Besucher aus dem In- und Ausland fiel einhellig und durchwegs äußerst positiv aus. So lesen wir ua. in unserem Besucherbuch:

- Es gibt keine Gegenwart ohne die Vergangenheit. So viel Interessantes und Sehenswertes in einem so schönen Haus zu erleben, verlangt eine Wiederholung. Herzlichen Dank.
- Sind bestimmt schon zum 10. Mal hier und finden immer wieder Neues. Schön, dass in der heutigen Zeit die schwere körperliche Arbeit vergangener Generationen auf diese Weise geehrt wird. (Besucher aus Erfurt)
- Vielen Dank für dieses hochinteressante und liebevoll sowie lehrreich gestaltete Museum. (Familie aus Wien)

Diese Eintragungen und noch viele andere Lobesworte freuen uns natürlich sehr und sind weiterhin Ansporn, das Museum für unsere Besucher als einmaliges Erlebnis zu erhalten und zu gestalten.

Bezüglich Ruine Ortenburg haben wir, wie schon länger geplant und unbedingt notwendig, die Instandsetzung des Vorturmdaches heuer mit der Zimmerei Moser aus Spittal/Drau durchgeführt. Diese Arbeiten wurden tadellos ausgeführt, so dass wir den Turm als Depotraum wieder benützen können.

Die von Univ. Prof. Dr. Winkler unserer Gemeinde auf Dauer gewidmete China-Sammlung konnte nunmehr im Rahmen der Eröffnung des Handwerksmuseums für die Saison 2015 für den Besuch gegen Voranmeldung in Gruppen und mit Führung freigegeben werden. Auch hier übernahmen unsere Mitarbeiterinnen in den Öffnungszeiten des Handwerksmuseums die Kassadienste.

Über neun Jahre haben unsere Mitarbeiter – hier vor allem Kurt Olsacher, Helmut Freisitzer, Hans Asperger und Anni Arzmann unter meiner Führung die entsprechenden Räume in Teilen des 1. Oberge-

schosses und zur Gänze im 2. Obergeschoss des Schlosses für die China-Sammlung saniert und bereit gestellt und die Einrichtung dieser großartigen Ausstellung erst möglich gemacht.

Von Dr. Gert Thalhammer teils organisiert zählte die China-Ausstellung heuer anlässlich von Führungen mit Dieter Winkler, Hans Walter und Heinz Gerber bereits viele Besucher, die sich begeistert von der Reichhaltigkeit, Qualität und Schönheit der Sammlung zeigten.

Lien gene Chen, der Botschafter der Republik Taiwan in Wien beehrte uns durch den Besuch mit seiner Gattin bereits öfter, nahm immer großen Anteil an der Entwicklung der Ausstellung und äußerte sich bei seinem letzten Besuch am 2. September voll Begeisterung über die Sammlung zur chinesischen Kultur hier in Baldramsdorf (Foto).



Eine offizielle Eröffnung der China-Ausstellung ist für 2016 vorgesehen.

Das freundliche und einladende Erscheinungsbild des Hauses außen mit dem reichhaltigen Blumenschmuck, für den Anni Arzmann hauptverantwortlich zeichnet, setzt sich fort bei unseren Mitarbeiterinnen im Empfangsbereich bei der Kassa und im gesamten Haus. Dies kommt auch immer wieder in den lobenden Worten der Besucher zum Ausdruck.

Der organisatorische Bereich liegt in den bewährten Händen von Ridl Ronacher, Gerti Steiner und Trude Lanz.

Wichtige Werbeträger für unser Handwerksmuseum in Baldramsdorf sind neben den Besuchern die Mitglieder, Freunde und Förderer sowie unsere Bevölkerung, wofür wir uns sehr herzlich bedanken.

Heinz Gerber
Obmann des Vereines



Trachtenkapelle Baldramsdorf

Liebe Schattseitnerinnen und Schattseitner!

Nach dem Erscheinen des letzten Mitteilungsblattes der Gemeinde im Frühjahr 2015 stürzte sich die Trachtenkapelle Baldramsdorf in das musikalische Jahr.

Die Trachtenkapelle Baldramsdorf durfte heuer folgende Auftritte mitgestalten bzw. absolvieren:

- 29.05.2015 Oldtimertreffen in Baldramsdorf am Dorfplatz
- 06.06.2015 Bezirksmusikertreffen in Obermillstatt
- 07.06.2015 Fronleichnamsumzug mit Tag der Blasmusik in Baldramsdorf
- 13.06.2015 Bezirksmarschwertung in Gmünd. (Erreichte Punkteanzahl: 83,26)
- 13.06.2015 125-Jahr-Jubiläum der FF-Baldramsdorf



- 27.06.2015 Wir durften unserem Musikkollegen Lampersberger Andreas und unserer Marketenderin Walth Franziska vor dem Standesamt zu ihrer Vermählung mit einem Ständchen gratulieren. Kurz danach, am 24.09.2015 kam auch ihr Nachwuchs Tobias auf die Welt. Herzliche Gratulation.



Danach ging es in eine kleine Sommerpause.

- 25.10.2015 Baldramsdorfer Kirchtage mit Tuschspielen und Frühschoppen
- 08.11.2015 Mitgestaltung des „Totensonntag“ und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal
- 14.11.2015 Gemeinschaftsabend mit den Vereinen in Baldramsdorf
- 07.12.2015 Jahresabschluss- bzw. Weihnachtsfeier der Trachtenkapelle Baldramsdorf

Die Ortenburger Musikanten bzw. unser Quartett gestalteten heuer folgende Veranstaltungen mit:

- 01.05.2015 Maifest der Landjugend Baldramsdorf



- 21.06.2015 Sommwendfeier auf der Marhube
- 28.06.2015 Gipfelmesse am Goldeck (Veranstalter Fa. Strabag)
- 25.07.2015 Dämmerchoppen beim Grebmer
- 09.08.2015 Rosenheimer Kirchtage
- 06.09.2015 Gendorfer Kirchtage
- 14.11.2015 Gemeinschaftsabend in Baldramsdorf





Auf folgende Termine für 2016 möchten wir Sie jetzt schon aufmerksam machen:

- 09./10. April 2016 Bezirkswertungsspiel in
Kötschach/Mauthen (Bezirke
Hermagor und Spittal)
- 30.04.2016 Frühjahrskonzert der Trach-
tenkapelle Baldramsdorf

Damit diese Veranstaltungen auch moderat durchgeführt werden, bedarf es auch einer soliden Besetzung in den Reihen der MusikerInnen. Daher freut es uns besonders, dass seit dem Herbst 2015 vier neue Musiker und eine Musikerin (Musikschüler) bei den Proben und den Ausrückungen „mitschnuppern“. Wenn die Freude zur Musik bleibt, werden sie beim Frühjahrskonzert 2016 offiziell in die Trachtenkapelle aufgenommen. Zuletzt möchten wir uns bei der Gemeinde Baldramsdorf, bei unseren Unterstützern und den Besuchern unserer Veranstaltungen bedan-

ken. Ein großes DANKE an alle Musikerinnen und Musiker für ihr Engagement bei den Proben und Veranstaltungen.

Der größte Dank aber gebührt auch heuer wieder unserem Kapellmeister Ing. Stefan Berdnik und seiner Familie, welcher trotz der Pflichten seiner Firma gegenüber, es immer wieder mit unserem „Haufen“ aufnimmt und uns zu guten musikalischen Erfolgen führt.

Somit bleibt mir nur mehr, unserem Ehrenobmann, unseren Ehrenmitgliedern und deren Familien, sowie der Schattseitner Bevölkerung eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes 2016 zu wünschen.

*Obmann Freisitzer Gerhard
und die TKB*

Seniorengruppe Baldramsdorf

Aktivitäten August bis Dezember 2015

6. August
Marhube – Ruine Ortenburg
10. September
Fahrt ins Vilgratental – Osttirol
1. Oktober
Lammersdorfer Alm
28. Oktober
Schlachtschmaus – Gitschtal
12. November
Spielenachmittag beim Reidwirt
5. Dezember
Weihnachtsfeier beim Reidwirt
14. Jänner 2016
Jahresrückblick beim Reidwirt

AUF DEN SPUREN der GRAFEN VON ORTENBURG

Die Ortsgruppe Baldramsdorf traf sich mit der Spittaler Ortsgruppe auf der Marhube zu einem gemeinsamen Mittagessen. Danach gab es einen geschichtlichen Überblick über die Grafen von Ortenburg. Die Aussichtsplattform auf der Burgruine bot einen Rundum-

blick ins obere, mittlere und untere Drautal bis ins Liesertal und dies bei hochsommerlicher Temperatur. Die riesige Burganlage hinterließ bei vielen einen überwältigenden Eindruck.

GEBURTSTAGE

Frau **Maria Ronacher** feiert am 21.08.2015 ihren 90. Geburtstag. Der Vorstand der Seniorengruppe überbrachte die Glückwünsche. Auch die Bezirksobfrau G. Jenko ließ es sich nicht nehmen der Jubilarin persönlich zu gratulieren. Wir wünschen Frau Ronacher alles Gute und noch viele „Bridgerunden“.

Zum 85. Geburtstag lud Frau **Theresia Kohlmaier**. Der Vorstand der Baldramsdorfer Seniorengruppe übermittelte die Geburtstagswünsche. Bei Kaffee und einer ausgezeichneten Torte, natürlich von der Jubilarin selbst gebacken und einer kräftigen Jause verabschiedeten sich die Gratulanten. Alles Gute und

noch viele schwungvolle Tänzchen.

NACHRUF:

Am 22. November 2015 hat unser Mitglied Frau **Maria Oberlercher** im Alter von 85 Jahren für immer ihre Augen geschlossen. Wir verabschiedeten unser Ehrenmitglied am 25.11.2015. Frau Oberlercher war Jahrzehnte als Obfrau der Baldramsdorfer Seniorengruppe tätig. Krankheitshalber konnte sie nicht mehr zu gemeinsamen Treffen kommen, trotzdem hielt sie bis zum Schluss dem Verein die Treue

Der Vorstand der Baldramsdorfer Ortsgruppe wünscht allen Aktiven und Unterstützern der Ortsgruppe ein gesundes neues Jahr 2016.

Renate Zurl



Senioren-Tanzgruppe

Wir möchten wieder einmal unsere Senioren-Tanzgruppe in Erinnerung bringen. Tanz ist Bewegung, Spass und Fröhlichkeit. Unsere Gruppe besteht derzeit aus zwanzig Mitgliedern und wir treffen uns jeden Mittwoch um 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Baldramsdorf, um uns dort zwei Stunden beim Tanzen sportlich und beschwingt zu bewegen. Es wird dabei auch viel gelacht, weil manchmal die Leitung von den Füßen zum Kopf oder auch umgekehrt nicht so funktioniert, wie es nach den Tanzschritten sein sollte.

Auch der Kontakt untereinander ist eine Bereicherung, das Alter spielt dabei keine Rolle. Es wäre schön, wenn wir Einige dazu bringen könnten, einmal zum Schnuppern zu uns zu kommen.



Die Seniorentanzgruppe Baldramsdorf mit ihrer Tanzleiterin Frau Berdina Dalmatiner

Rosenheimer Kirchtage 2015

Jeden zweiten Sonntag im August geht es in Rosenheim hoch her. Der Rosenheimer Kirchtage zieht alljährlich viele Besucher zum festlich geschmückten Kirchplatz. Dieses Event ist ein wahres Fest für Jung und Alt, für jeden Geschmack und für alle Sinne.

Eingeleitet wird das Fest traditionell mit dem Kirchtage-schießen am Schussplatz. Pünktlich um 6 Uhr in der Früh erklingt der erste Schuss, von unserem Schussmeister „Koxi“ (Herbert Kogler). Ein herzliches Dankeschön an ihn. Danach versammeln sich alle zum traditionellen Gottesdienst in der Kirche. Nach der Kirche spielen die Ortenburger, welche auch das „Tuschspielen“ umrahmen. Zur Freude aller hatten wir heuer wieder ein tolles, hübsches Zechmeisterpaar, nämlich Melanie Binder und Mario Kogler. Das Ambiente der schönen Rosenheimer Umgebung wird durch die tolle Musik von Thorsten

Kovac und den Bergvagabunden bereichert. Nicht zu vergessen sind unsere Schattseitner-Jungmusiker die uns mit einer Einlage am Nachmittag mit ihren Ziehharmonikas begleitet haben. Schlussendlich bedankt sich die Rosenheimer Zech für diesen gelungenen Kirchtage bei allen Mitwirkenden und Besuchern.



Gendorfer Schluckspechtgemeinschaft



Das Jahr begann für die Schluckspechtgemeinschaft recht turbulent. Zuerst war man mit viel Elan beim Faschingsumzug in Baldramsdorf dabei, wo man als Schluckspecht-Wurm auftrat. Am Abend beim traditionellen Feuerwehrmaskenball trat man schon wieder mit einer anderen Maske auf. Wir gingen als Gentlemen-Club. Bei der Demaskierung um Mitternacht gewannen wir noch einen schönen Preis, eine Jause für die ganze Gruppe bei der Lammersdorfer Hütte.

An der Blumenolympiade nahmen wir wieder teil. Leider war heuer die Konkurrenz zu stark und wir gingen leer aus.

Anfang August wurde es auf unserem Schluckspechtplatz französisch. Der Eiffelturm wanderte vom Stadtparkcenter in Spittal nach Gendorf, wo er ein paar Tage stand.

Am 14. August fand zum 4. Mal unser Straßenfest in der Schluckspecht-Siedlung statt. Die Gäste wurden von den Rosenheimer Jungmusikern und von Günther Flath unterhalten. Für das leibliche Wohl sorgte Wiland Holzmann mit seinen originellen Schluckspecht-Laibchen und Günter Brunner mit seinem Team verwöhnte die Gäste mit Gegrilltem. Die Cocktail-Bar wurde im Zeichen des Eiffelturms (französisch) geschmückt. Marion Brunner und Rabitsch Melanie verwöhnten die Gäste mit ihren Cocktails. Was wäre ein Fest ohne Dekoration. Einen beson-



deren Dank an Wilscher Sonja und Glanzer Veronika. Wir möchten uns auch für den zahlreichen Besuch bedanken.

Ein großes Dankeschön den freiwilligen Helfern für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung.



Die Gendorfer Schluckspechtgemeinschaft möchte sich auch bei den Sponsoren bedanken:

- Gasthaus Brückenwirt – Fam. Rieger
- Metallbau Stefan Berdnik
- Villacher Bier
- Aichholzer Dietmar
- Hopfgartner Hans und Ingrid

Im Herbst wurde dann der Gewinn vom Feuerwehrmaskenball eingelöst. Es ging auf die Lammersdorfer Hütte zu Elke und Kurt. Wir hatten einen großen Spaß auf der Alm, dabei wurde schon über den nächsten Fasching diskutiert, es kamen einige Vorschläge für das 10jährige Jubiläum der Faschingsgilde Baldramsdorf auf den Tisch.

Wie alle Jahre wird der Schluckspecht auch heuer wieder in der Adventzeit erstrahlen. Ein Dank an Lampersberger Andreas, der uns alle Jahre die Weihnachtsbeleuchtung montiert und im Frühjahr wieder abbaut.

Wir wünschen allen Schattseitner und Schattseitnerinnen, sowie allen Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2016.





Alpenvereinsjugend und Ortsgruppe Baldramsdorf



Rückblick auf das Vereinsjahr 2015 Jede Menge los bei der AV-Jugend!



2015 war wieder ein spannendes Jahr für die Kinder- und Jugendlichen der AV-Jugend. Neben den wöchentlichen Heimstunden, die sich einer großen Beliebtheit erfreuen, gab es jede Menge Action und Spaß.

Vor allem die Kletterminis und Kids stellten immer wieder ihre Fähigkeiten unter Beweis. So nahmen sie erfolgreich an einem Kletterbewerb in Hermagor teil und beim „Osterhasenklettern“ blieb kein Schokohase im hoch oben an der Decke platzierten „Osterkörbchen“. Im Sommer wurden dann noch die ersten Klettersteigerfahrten im Santner-Klettersteig am Südufer des Millstätter Sees gemacht.

Nach Ostern wurde wieder mit der Ausbildung zum Erwerb des „Toprope-Kletterscheins“ begonnen. Unter der fachkundigen Anleitung von Christoph Pritz treffen sich die jungen Kletterer um Kletterregeln, Knoten, Partnercheck und das richtige



Sichern und Ablassen für ihre Prüfung zu üben. Erstmals wurde auch ein spezieller Kurs für Eltern angeboten. So wird Klettern immer mehr zum Familiensport. Der Wunsch nach dem Kletterschein ist wieder groß und derzeit lernen schon wieder einige Kids fleißig die Kletterregeln.

Auch die Jugendlichen hatten ein volles Programm.

Wer hat nicht das Feuer zur Sonnenwende am Goldeck am 20. Juni bewundert? Unsere Jugend war wieder zur nächtlichen Stunde am Gipfel und sorgte für dieses weithin sichtbare Signal. Organisiert und durchgeführt wurde das Sonnwendfeuer von Meinrad und Bernhard Mitterling sowie Manuel Rabitsch vom AV-Jugendteam. Das diesjährige Sonnwendfeuer war Bestandteil der gelungenen Veranstaltung „Feuerschauspiel“ der Goldeck-Bergbahnen und des Ensemble Porcia an der Bergstation.

Etwas Besonderes war auch die Teilnahme am österreichweiten



Jugendteamtreffen in Kötschach-Mauthen zu Pfingsten. Nach vielen Workshops und Freizeitaktivitäten gab es zum Abschluss einen Weltrekordversuch. Aus Naturmaterialien, Blättern, Steinen und Holz wurde mit Groß und Klein im Bachbett ein riesiges Edelweiß geschaffen.

Auch beim Alpe-Adria-Alpin-Jugendtreffen in Gmünd war unsere Jugend beteiligt. Ca. 100 jugendliche Teilnehmer und ihre Betreuer aus Slowenien, Italien und Kärnten kamen zu diesem Treffen, das abwechselnd in den drei Ländern stattfindet.

Höhepunkt der Ferienaktivitäten waren wieder die Abenteuerstage in Lienz 2015. Von 26. – 31. Juli vergnügten sich die Teilnehmer mit Radfahren, Klettern und Schwimmen. Übernachtet haben wir im Camping Falken in den Zelten. Das abwechslungsreiche Programm der Abenteuerstage profitierte von den vielen Möglichkeiten, die Osttirol bietet:





Klettersteigtouren in der Galitzenklamm, Klettergarten Kreithof, Iselradweg von Lienz nach Matrei und zurück, Rafting auf der Isel, Badespass im Tristacher See und Dolomitenbad, Stadtbummel mit Kulturprogramm.

Das Kletterjahr 2015 der AV-Jugend OG Baldramsdorf ist bald zu Ende!

Ein Jahr voll schöner Stunden beim gemeinsamen Klettern, bei der Betreuung von Kindergeburtstagen an der Kletterwand, bei den Schnupper- und Ausbildungskursen im Rahmen des öffentlichen Kletterbetriebes, bei der Betreuung des Kletterturms beim Porcialauf und beim Krankenhausjubiläum, beim Kistenklettern anlässlich des Pfarrfestes in Spittal und beim ASVÖ Familiensporttag.

Damit die Betreuung der Kinder, Jugendlichen und der Kletterwand auch in der Zukunft gewährleistet ist, haben zwei Mitglieder des AV-Jugendteam die dreistufige Jugendleiter-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und bringen sich in die Heimstunden mit neuen Ideen ein. Zum AV-Jugend-Team zählen u.a. auch Amelie Moser, Florian Hermann, Mathias Mitterling und Lukas Pritz.



Abschließend danken wir allen Kindern, Jugendlichen und Eltern für ihr Vertrauen in das AV-Jugend-Team und bedanken uns bei der Gemeinde Baldramsdorf für die Unterstützung unserer Jugendarbeit.

Infos

☎ 0650/36 01 321 (Mag. Harald Angerer, Teamleiter der Alpenvereinsjugend), www.kletterwand-baldramsdorf.com, www.alpenverein-spittal.at, kletterwand.baldramsdorf@gmail.com

Gisela Hermann
Jugendleiterin



Kletterwand Baldramsdorf im Turnsaal der Volksschule

Wir laden alle interessierten Kinder und Jugendlichen herzlich ein mitzumachen!

Die **Heimstunden**, verbunden mit Sport sowie Bouldern und Klettern an der Kletterwand im Turnsaal der Volksschule, finden jeden Freitag bzw. Samstag



statt: Wenn vorhanden, Turn- bzw. Sportschuhe mit heller Sohle mitbringen!

Öffnungszeiten:

September bis Ende Juni:

AV-Jugend (betreutes Klettern)

Jeden Freitag:

„Kletterminis“ (Volksschüler), 16.00 – 17.30 Uhr
Jugendleiter, Anwärter und Helfer, 17.30 – 19.30 Uhr

Jeden Samstag:

„Kletterjugend“, 9.30 – 11.00 Uhr
Öffentliches Klettern: 9.00 – 12.00 Uhr

September bis Anfang Mai:

Öffentliches Klettern:

Mittwoch 17.00–19.00/20.00 Uhr

Samstag 17.00 – 20.00 Uhr nach Vereinbarung)

Gruppen am Wochenende und am Nachmittag nach Vereinbarung. Schnupperkurse für Jung und Alt. Kletterkurse für alle Mitglieder. Kinderbetreuung, Kindergeburtstage.

Info-☎: (0650) 36 01 321

E-mail: kletterwand.baldramsdorf@gmail.com

Homepage: www.kletterwand-baldramsdorf.com

www.alpenverein-spittal.at



Bamrießn Silberquellen Team

Drau-Natur-Lehr-Pfad, Länge 5-6 km, Start- Ziel: Hopfgartner-Rosenheim oder Draubrücke Rosenheim, es ist alles beschildert. Machen auch Sie was für Ihre Gesundheit in schöner Natur.

Was wurde im Jahr 2015 neu errichtet:

- 1.) Hinweistafeln wurden neu errichtet (Holzarbeiten Karl Stoxreiter aus Rennweg und Blechdach Brunner Werner. Die Tafeln wurden von Herrn Reinhard Gritzner ausgetauscht, allen Beteiligten vielen Dank.)
- 2.) Beim Almrausch Brünndl wurde ein neuer Almrausch gepflanzt, besorgt von Herrn Karl Stoxreiter, Danke.
- 3.) Die Brücke am Almrausch Brünndl und der Übergang der Alten Drau wurden Kinderwagentauglich verbreitert und ein neues Brückengeländer errichtet. Danke an Tischlermeister Reinhard Gritzner und die Bfi Spittal für die Arbeiten und ein Dankeschön für das kostenlose benutzen der Maschinen von der Tischlerei Roland Gritzner, Hühnersberg.
- 4.) Es wurden drei Hütten für die Rasenmäher errichtet damit die Rasenmäher auf der Strecke aufgeteilt sind und eine leichtere Handhabung gewährleisten.
- 5.) Wurzelstatue Drau- Zombo errichtet von Hannes Taurer.
- 6.) Drau-Frau wurde von Erich Trupp neu restauriert Holz, wurde von Reinhard Gritzner besorgt.
- 7.) Begrenzungszaun bei Infotafeln.
- 8.) Draublick Banknische.
- 9.) Pflasterung beim Drau-Kreuz mit Steinschlichtung und Blumen Verschönerung.
- 10.) Aufstellen von Mülltonnen an der Strecke.
- 11.) Errichtung von 5 neuen Rastbänken an der Strecke. Das Betonieren der Bankform übernahm Adolf Pichler.

Die Kosten wurden von der Gemeinde Baldramsdorf übernommen. Danke Herrn Bürgermeister Heinrich Gerber und dem Gemeinderat.

Ein **besonderes Dankeschön** unseren Pensionisten Herrn Adolf Pichler für den unermüdlichen Einsatz beim Rasenmähen sowie den anfallenden Tätigkeiten. Auch seinen Gehilfen Martin Fraunhofer und Hubert Kalt für das Mähen des Volleyballplatzes. Hermann Payer für die Traktorarbeiten sowie Josef

Egger und Lars Kruse für Seilwindenarbeiten. Mathias Payer für das Leihen des Traktors. Josef Egger und Franz Tischler für das benutzen der Grundstücke.

Es wurden heuer insgesamt 520 freiwillige Stunden für die Allgemeinheit geleistet!

Für Arbeiten allerseits: Manfred Rauter, Hannes Taurer, Albert Dalmatiner, Werner Brunner, Alois Stoiser, Bernd Pichler, Herbert Kogler, Arne Petersen, Johann Wilscher.

Danke an alle Sponsoren ohne die das Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Das Bamrießn Silberquellen Team wünscht allen Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen ein frohes sowie besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und fittes neues Jahr 2016.

Besuchen sie uns mal, sie werden Staunen was wir für Schönheiten vor der Haustüre haben.

*Im Namen des Bamrießn Silberquellen Teams,
Karl Ramsbacher*

Stocksport Baldramsdorf

Liebe Gönner, Freunde und Mitglieder des Stocksportvereins, wieder ist ein Jahr vergangen und wieder viel zu schnell! Jetzt in der „staaden“ Zeit heißt es Rückblick und Bilanz ziehen. Hoffentlich kommt auch Ihr zum Schluss: Das Jahr 2015 war gut.

Ein herzliches Dankeschön dem Gemeindevorstand sowie allen unterstützenden Mitgliedern. Nur durch Ihre großzügige Unterstützung können wir einen geregelten Sportbetrieb aufrecht erhalten.

**Wir wünschen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2016.**

Die Stocksportler Baldramsdorf

Naturlehrpfad in der Gemeinde Baldramsdorf



Hinweistafel mit Zaun



Drau-Frau



Kindergarten Baldramsdorf



Rastbank, Draublick



Almrausch-Brünnl



Volkschule Baldramsdorf



Drau-Kreuz-Platz



Brücke Almrausch Brünnl



Übergang Alte-Drau



Übergang Steinerne Brücke



Flößerplatz



Almrausch Brünnl

Gesunde Gemeinde Baldramsdorf



Klassenkameraden des Volksschuljahrgangs 1950/51

Im Gasthof Hopfgartner fand das fünfte Klassentreffen des Jahrgangs 1950/51 der Volksschule Baldramsdorf statt.

Der Wirt Erich Hopfgartner, der gleichzeitig auch ein Schulkamerad ist, sorgte für beste Bewirtung und so konnten alle Schulkollegen von damals ein paar wunderbare Stunden mit vielen interessanten Gesprächen und jede Menge Spaß genießen.

4. Schulausflug der damaligen 1. Klasse! Es ging wieder zur Laußnitzer Hütte, wo man 2 Tage verbrachte. Maskottchen „Ben“ aus Vorarlberg war auch mit dabei. Ein herzliches Dankeschön der Familie Dullnig für die Bewirtung vor der Abfahrt.

Waltraud Obertaxer



Die damalige 1. Klasse der Volksschule begab sich auf Reisen. Dieses Mal ging es in die malerische Stadt Umag an der Adria in Istrien, wo wir 4 Tage verbracht haben.



Die Schüler besuchten auch die China-Ausstellung im Schloss Ortenburg. Herzlichen Dank an Herrn Hans Walter für eine sehr umfangreiche und interessante Führung.



Die Schüler waren auch bei einer „Elefantentaufe“ in St. Peter bei Familie Richtig. Die Elefanten-Mama „UKUNDA“ wurde feierlich getauft. Taufpatin ist Frohnwieser Bärbl.

Gesangsunterricht

„Die Stimme entdecken – die Stimme befreien“

Diplomierte Sängerin mit viel Bühnenerfahrung gibt Gesangsunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Die Lehreinheiten beinhalten sowohl Atem- als auch Gesangstechnik. Im Vordergrund stehen der Spaß am Singen und die individuelle Weiterentwicklung bzw. der Aufbau der eigenen Gesangsstimme. Gerne wird eine unverbindliche Schnupperstunde angeboten!

Tatjana Fercher

Termin: wöchentlich – Montag – Donnerstag vormittags

Ort: Musikschule Baldramsdorf

Kontakt: Tatjana Fercher, 0680/1402768,

Mail: tetyana.fercher@gmail.com

SV Baldramsdorf – Sektion Fußball

Ein ereignisreiches Jahr mit etlichen Veränderungen liegt hinter uns.

Nach einer schwierigen Meisterschaft im Frühjahr mit weit entfernten Gegnern (z.B. aus Osttirol oder Gailtal), kam der SV Baldramsdorf nun in der Saison 2015/16 endlich wieder in eine Gruppe mit Gegnern aus der näheren Umgebung, was die Spiele wesentlich attraktiver und interessanter macht.



Foto: Heinz Zaiser

Ein Teil der U 14-Mannschaft mit ihren neuen Dressen

Am Sportplatz gab es einige Neuerungen: Der schon lang geplante Neubau der Flutlichtanlage wurde erledigt, die teilweise nicht mehr regelkonformen und teilweise kaputten Tore wurden erneuert und wegen der Hochwasserschutzbauten erhielten wir eine sehr praktische große Tribüne für die Zuschauer.

In der Jugendarbeit gibt es weiterhin eine Kooperation mit den Vereinen in Lendorf und Lurnfeld („LBL“),

sodass der gesamte Bereich von den Kleinen (U 7) bis hinauf zu den Großen (U 18) abgedeckt ist. Der SV Baldramsdorf ist heuer für 2 Mannschaften zuständig: Die U 8 unter der bewährten Leitung von Trainer Hubert Kalt und seit dem Sommer die U 14 mit den Trainern Christian Rauter und Alexander Ertl.

Einige Personen haben heuer ihre Tätigkeit für den Verein beendet und die möchte ich hier im Besonderen würdigen:

Heinz Zaiser und Jochen Moll hat der SV Baldramsdorf über viele Jahre eine gute und kontinuierliche Nachwuchsarbeit zu verdanken. Sie haben nun ihre Aufgaben im Sommer zurückgelegt und dem Verein übergeben. Wir sind bestrebt, diese Arbeit in ihrem Sinn und so gut wie möglich fortzuführen.

Last not least hat auch das „Urgestein“ Daniel Hohengasser den Verein verlassen. Zum Dank und als kleines Geschenk an ihn veranstaltete der SV Baldramsdorf im Herbst ein Match mit alten Freunden, Mitspielern und Trainern von Daniel.

Soweit mein kurzer Jahresbericht. Die Pflichtspiele des SV Baldramsdorf beginnen wieder Ende März 2016. Wir suchen für diese Zeit dann ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (jeden Alters!), die hin und wieder oder auch regelmäßig dem Verein bei den Heimspielen ein wenig behilflich sein wollen. (Bitte melden unter 0664 – 4610410)

R. Resinger



Die Mannschaften + Betreuer beim Abschiedsspiel für Daniel Hohengasser



Jahresbericht Schiclub-Baldramsdorf-Goldeck

Bereits im November begann wie alle Jahre wieder der Aufbau des Schiliftes.

Leider war es aufgrund der Wetterbedingung nicht möglich zu Weihnachten den Kinderschikurs durchzuführen. Doch nach 123 Stunden künstlicher Beschneigung konnten wir am 2. Jänner 2015 mit 49 Kindern einen erfolgreichen Kinderschikurs starten. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen für die geleisteten unentgeltlichen Arbeiten herzlich bedanken. Weiters besuchten uns auch die 2ten Klassen der Volksschule West aus Spittal/Drau mit insgesamt 65 Kindern welche einen Auffrischkurs absolvierten. Auch unser Kindergarten konnte dieses Jahr wieder am Stoff'n-Ran den jährlichen Kinderschikurs durchführen.

Mitte Jänner wurden wir leider von starken Regenfällen heimgesucht, sodass wir den Liftbetrieb kurzweilig einstellen mussten, da die Piste in sehr desolatem Zustand war. Aber wie gewöhnlich nach einem Tief kommt ein



Hoch. Dass hieß auch für uns noch einmal, Schneekanonen an und beschneien.

Am 7. Februar 2015 wurden dann schließlich die beliebten Gemeindemeisterschaften durchgeführt. 16 Mannschaften gingen an den Start und schlugen sich durch den Lauf. Als Sieger bei den Herren durften wir der Gruppe des Abwehrkämpferbundes und bei den Damen die Gruppe der Singvögel herzlich gratulieren.

Wie schon alle Jahre zuvor hatten wir auch dieses Jahr einen Faschingswagen. Mit dem Motto „Stoff'n Ranner“.. (Cold Runnings) brachten wir Jamaika Feeling in den Faschingsumzug.

Unter anderem kreierten wir schmackhafte Köstlichkeiten beim Palatschinkenfest.

Durch Ankauf einer Anbaufräse mit Glättbrett für die Pistenraupe wird es auch in Zukunft eine top präparierte Piste (sofern es die Witterung zulässt) geben.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die kommende Saison und möchten uns schon im Vorhinein bei allen Gemeindegängern/innen insbesondere den Anrainern des Pistengeländes, für ihr großes Verständnis bezüglich der Lärmentwicklung aufgrund der Beschneigung (Schneekanonen) einen großen Dank aussprechen.



Der Vorstand wünscht allen Gemeindegängern und Gemeindegängerinnen ein stilles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2016.



Yoga in Baldramsdorf

Kurse für Anfänger und Interessierte

Yoga ist eine jahrtausendealte Übungsweise und zugleich Wissenschaft vom Leben. Richtige Körperhaltungen (Asanas) und tiefe bewusste Atmung (Pranayama) kräftigen und harmonisieren den Körper. Yoga hilft bei der Streßbewältigung und führt zu innerer Balance und mehr Gelassenheit in Beruf und Alltag.

Bitte bringe zum Yoga Kurs bequeme Baumwollbekleidung, in der du Dich gut bewegen kannst, und eine Decke zum Sitzen, Liegen, Zudecken... mit. Yogamatten, Blöcke und Gurte sind für Anfänger vorhanden.

Termine*: Donnerstags 17:30-18:45 und 19:00-20:15 und Freitags 9:00-10:15 – im Vereinssaal des Dorfgemeinschaftshauses Baldramsdorf. Neuzugänge sind jederzeit willkommen.

Bitte vorher anmelden: +43 (0) 660/688 1002 Eva Wilhelm, Dipl. Shiatsu Praktikerin & Yogalehrerin, www.shiatsu-evawilhelm.com

**Terminänderungen vorbehalten*

**Für eine „Gesunde Gemeinde“
Eva Wilhelm**

Gesunder Körper, gesunder Geist

Dass Körper und Geist eine untrennbare Einheit bilden, ist heute unbestritten. Psychologin Mag.a Cornelia Lunder und Shiatsu Praktikerin/Yogalehrerin DIⁱⁿ (FH) Eva Wilhelm aus Baldramsdorf, nehmen dies beim Wort: In Ihrer Praxisgemeinschaft „Praxis Nr. 5“, in der Koschatstraße 5, Spittal/Drau arbeiten sie, im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtungsweise des Menschen, mit Körper- und Psychotherapie um ihren Klienten zu mehr Gesundheit und Lebensfreude zu verhelfen.

„Die Themenschwerpunkte unserer Praxis liegen in der Unterstützung und Behandlung von belastenden Lebenssituationen, Depressionen, Angstzuständen, Stresserkrankungen, Erschöpfung/Burn Out, psychosomatischen Beschwerden (Schlafstörungen, Verdauungs- und Magenproblemen, Menstruationsbeschwerden, Kopfschmerzen), Immunschwäche und Beschwerden des Bewegungsapparates wie z.B. Rücken-, Nacken- und Gelenkschmerzen.“

**Termine nach Vereinbarung:
www.praxisnr5.at**

Mag.a Cornelia Lunder, Psychotherapeutin für Psychodrama i.A.u.S., Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, **+43 664/501 3002 | DIⁱⁿ (FH) Eva Wilhelm**, Dipl. Shiatsu Praktikerin, Yogalehrerin, **+43 (0) 660/688 1002.**

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Cornelia Lunder und Eva Wilhelm**

„Geh Du vor“,
sagte die Seele zum Körper, „
auf mich hört er nicht.
Vielleicht hört er auf Dich.“

„Ich werde krank werden, dann
wird er Zeit für Dich haben“,
sagte der Körper zur Seele.
(Ulrich Schaffer)

PRAXIS NR.5



Tauchfreunde Baldramsdorf

Wir, die Tauchfreunde Baldramsdorf mit mittlerweile 15 Mitgliedern, sind einer der jüngeren Vereine in der Gemeinde Baldramsdorf.

Neben vielen Tauchgängen in unseren wunderschönen heimischen Seen reisen wir auch gerne über die Grenzen hinaus, um auch woanders die Tiefen der Seen zu erforschen. Auch die Meere rund um den Globus haben es uns angetan. Eintauchen in eine fremde Welt. Bunt, geheimnisvoll, aufregend. Schwerelos durchs Wasser gleiten und die „Welt der Stille“, in sich aufnehmen – das ist die Faszination des Tauchens.

Ein besonderer Geheimtipp in unserer Gemeinde ist das Christbaumversenken, das jährlich kurz vor Weihnachten in den Rosenheimer Auen in der Drau stattfindet. Der Tauchverein Baldramsdorf versenkt einen geschmückten Tannenbaum in ca. 4-5 m Tiefe und begeisterte dadurch in den letzten 2 Jahren schon viele Zuschauer. Diese Feier wurde umrahmt mit kalten und warmen Getränken sowie kleinen Speisen.

Durch diese Veranstaltung konnten wir auch bei vielen Besuchern das Interesse an unserer Sportart



erwecken und so wurde mit Hilfe unseres Tauchlehrers und Mitgliedes Raimund ein Schnuppertauchen organisiert. Der Tauchverein würde sich freuen, auch Sie als Besucher bei unserem alljährlichen Christbaumversenken begrüßen zu dürfen.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz besonders bei allen Besuchern, Gönnern und Sponsoren, ganz besonders bei Taurer u. Podesser Fliesen Styling, für die große Unterstützung bedanken

**Wir wünschen allen eine
besinnliche Weihnachtszeit und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

Die Tauchfreunde Baldramsdorf

Pensionistenverband Baldramsdorf

Im Sommer waren wir nicht nur zu Hause, sondern haben auch einige schöne Tagesausflüge unternommen.

Wir waren beim Bio-Bauernhof im Gailtal, beim Zitrusgarten am Faakersee oder auch im Kloster Wernberg mit Besichtigung des Klostersgarten. In diesem fand bei Kaffee und Kuchen ein gemütlicher Tag den Ausklang. Zu guter letzt waren wir noch in Tamsweg zum „Schafbratlessen“ beim Gasthof Saliterer.

Der Wirt, ein sehr lustiger Erzähler, führte uns durch den Ort und auch auf den Ortsfriedhof, der wunderschön angelegt ist. Der Spaß fehlte auch hier nicht!

**Allen Pensionisten ein
Frohes Weihnachtsfest und
ein Gesundes Neues Jahr.**

**Vorsitzende Altersberger Olga
mit allen Mitarbeitern**





Hubertusmesse in Rosenheim



Am Sonntag, den 18. Oktober, wurde in der Rosenheimer Kirche bei strahlendem Herbstwetter die traditionelle Hubertusmesse mit unserem Herrn Pfarrer Franz Unterberger gefeiert.

Hegeringleiter OF Ing. Hans Obertaxer konnte, neben zahlreichen Jägern und Besuchern, auch unseren Bürgermeister Mag. Ing. H. Gerber und Vizebürgermeister Erich Hassler herzlich willkommen heißen.

Musikalisch umrahmt wurde die Feierlichkeit von der Jagdhornbläsergruppe Rosenheim unter der Leitung von Sepp Wilscher und dem MGV. Amlach unter der Leitung von Christian Mitterer.

Für die Organisation – Kirchenschmuck, Getränke und Speisen – war in bewährter Weise der Obmann der Jagdgesellschaft Rosenheim-Faschendorf, Herr Peter Wilscher unter der Mithilfe der Jäger der Jagdgesellschaft, verantwortlich. Allen die zu dieser würdigen Feier beigetragen haben einen herzlichen Dank.

Auszug aus der Hubertusansprache des Hegeringleiters Ing. Obertaxer:

Werte Jäger und Besucher der Hubertusmesse:

Trotz vieler Versuche des heutigen Zeitgeistes, die Jagd und ihre Bräuche in der Gesellschaft zu verniedlichen, hat die Legende vom Heiligen Hubertus überlebt - oftmals verkitscht – aber sie ist noch aufrecht – wenn auch irgendwo am Rande unserer Zeit, wo auch wir Jäger angesiedelt werden.

Wir leben heute in einer Kultur der Freiheit, wo Pflichtwerte und Berechenbarkeit abgebaut werden, in der Erfolg und Gesundheit entgegengesetzte Größen sind, in der nicht Gemeinschaft und Weisheit die Ziele bestimmt, sondern das Wachstum der Wirtschaft.

Der Hubertusgottesdienst soll daher uns Jäger die Gelegenheit geben, wenigstens einmal im Jahr nachzudenken, warum wir eigentlich Jäger sind, wofür wir auch in Zukunft eintreten und welch unverrückbares Geflecht zwischen Weidwerk und der Schöpfung besteht.

Die Bilder von einer intakten Natur, so wie sie uns in Filmen und Bildern präsentiert wird, geschätzte Kirchenbesucher, die gibt es in Wirklichkeit nur mehr in besonders geschützten Nationalparks – sonst nicht mehr.

Wir erleben zwar wieder eine Renaissance alles Natürlichen, alles Bio, Naturkräuter, regionale Herkunft. Diese „Natur-gehört-mir-Mentalität“ schafft aber auch immer neue Spannungsfelder und Gräben zwischen Jägern und anderen Naturnutzern.

Die Jagd als Lebensleidenschaft wird es wahrscheinlich in 20 oder 30 Jahren nicht mehr geben, die Jagd wird Hobby eines von mehreren Neigungen sein – mehr nicht – und die ständige Zunahme von illegalen Jagdmitteln zum Beutemachen wird das Wild noch mehr verdrängen und scheuer machen – als es schon ist.

So sehe ich in kurzen Worten die Jagd von heute und in Zukunft: ich übersehe aber dabei nicht die schönen Momente beim Jagern, die Spannung, das Erlebnis, die Erinnerungen, den lauen Sommerwind, das frohe Farbenspiel des Herbstes, die zahlreichen Spinnweben im „Hadrach“ und den schimmernden Lichtstrahl im gleißenden Licht der aufgehenden Sonne.

Weidmannsheil





NICHT MIT MIR!!!

SELBSTSCHUTZSCHULE S. W. - SELBSTVERTEIDIGUNG - SICHERHEIT KARATE (All-Style) -
Seeboden - Millstatt - Steinfeld - Molzbichl - BALDRAMSDORF

**„Jemand, der sich keine Gedanken darüber macht,
wenn etwas passiert, wird wie gelähmt sein...“**

Jahresrückblick der Selbstschutzschule S.W.:

2015 konnten 160 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Selbstverteidigung und Karate ausgebildet werden. Auch an öffentlichen Veranstaltungen wurde teilgenommen – wie z. B. am Sporttag des ASVÖ in den Auen in Spittal an der Drau am 9. Mai, wo die Karateschule die Eröffnungsfeier mit einer Vorführung bereicherte.

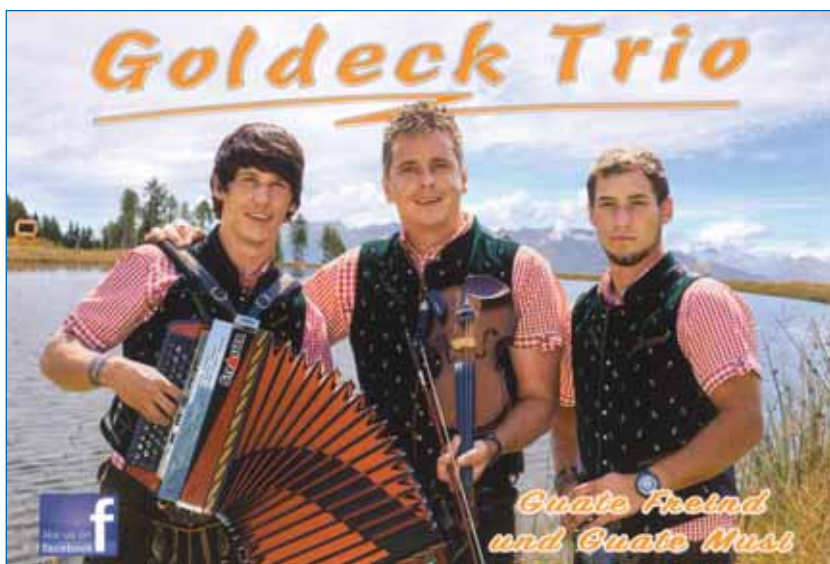
Weiters wurde beim Sicherheitstag am 3. Oktober in Lendorf, gemeinsam mit der Einsatzinheit "Cobra", eine Vorführung gezeigt.



SICHERHEIT FÜR JEDERMANN
Sepp Wilscher mit seiner Karate-Familie

Das Ausbildungsjahr dauert an allen Standorten von Oktober bis Juli des darauffolgenden Jahres und schließt mit einem Trainingslager sowie Gürtelprüfungen ab.

Erfolgreich dürfen wir – Sepp Wilscher mit seinem Profi-Trainer-Team und allen Schülern – mit einem „Kiai!“ das Jahr abschließen und allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.



Management & Booking

Christian Zlöbl
Baldramsdorf 208
9805 Baldramsdorf
+43 (0) 676 / 952 8575
office@goldeck-trio.at

CDs erhältlich am Gemeindeamt,
im Fachhandel und auf
verschiedenen Downloadportalen.
Preis: 15,- Euro